

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

03.04.2025

Geschäftszeichen:

II 11-1.33.43-61/58

Nummer:

Z-33.43-61

Geltungsdauer

vom: **3. April 2025**

bis: **23. Mai 2027**

Antragsteller:

Sto SE & Co. KGaA

Ehrenbachstraße 1

79780 Stühlingen

Gegenstand dieses Bescheides:

**Wärmedämm-Verbundsysteme mit angedübelten und angeklebten Wärmedämmstoffen
"StoTherm Classic", "StoTherm Vario", "StoTherm Vario AimS", "StoTherm Classic" mit
funktionaler Zwischenbeschichtung "StoArmat Graphite", "StoTherm Mineral L/MW",
"StoTherm Mineral AimS", "StoTherm Classic S1", "StoTherm Classic L/MW", "StoTherm
Classic L/MW AimS", "StoTherm Mineral A1"**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/ genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst 29 Seiten und elf Anlagen mit 53 Blatt.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine
bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-33.43-61 vom 6. Juli 2023.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind die Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) mit den Handelsbezeichnungen "StoTherm Classic", "StoTherm Vario", "StoTherm Vario AimS", "StoTherm Classic" mit funktionaler Zwischenbeschichtung "StoArmat Graphite", "StoTherm Mineral AimS", "StoTherm Mineral L/MW", "StoTherm Classic S1", "StoTherm Classic L/MW", "StoTherm Classic L/MW AimS" und "StoTherm Mineral A1". Sie bestehen jeweils aus Dämmplatten, die am Untergrund angeklebt und durch Dübel befestigt sind, einem mit Textilglas-Gittergewebe bewehrten Unterputz sowie einer Schlussbeschichtung (Oberputz oder werkseitig vorgefertigte Putzelemente). Ergänzend sind eine Egalisationsspachtelung, Haftvermittler und/oder Anstriche oder – im WDVS "StoTherm Classic" mit funktionaler Zwischenbeschichtung "StoArmat Graphite" – eine Zwischenbeschichtung als Komponenten des WDVS möglich oder erforderlich.

Alle für ein WDVS eines Bauvorhabens erforderlichen Komponenten sind vom Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu liefern bzw. liefern zu lassen. Die Komponenten werden vom Antragsteller oder einem Lieferanten werkmäßig hergestellt.

Der Zulassungsgegenstand darf auf Außenwänden aus Mauerwerk und Beton mit oder ohne Putz oder auf festhaftenden keramischen Belägen verwendet werden.

Der Zulassungsgegenstand ist mit den Systemen "StoTherm Mineral L/MW", "StoTherm Mineral AimS", "StoTherm Classic S1", "StoTherm Classic L/MW", "StoTherm Classic L/MW AimS" und "StoTherm Mineral A1" zusätzlich auch an Deckenunterseiten aus Beton mit oder ohne Putz anwendbar.

Genehmigungsgegenstand ist die Bauart des WDVS mit den Bestimmungen, wie es auf der Baustelle oder werkseitig (industriell vorgefertigt) aus den genannten Komponenten herzustellen ist. Der Untergrund muss dafür fest, trocken, fett- und staubfrei sein. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel bzw. dem Klebeschaum ist zu prüfen.

Der Untergrund muss eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln besitzen. Bei Untergründen aus Mauerwerk ohne Putz oder Beton ohne Putz kann eine ausreichende Festigkeit in der Regel ohne weitere Nachweise vorausgesetzt werden.

Unebenheiten bis 2 cm/m dürfen überbrückt werden; größere Unebenheiten müssen mechanisch egalisiert oder durch einen geeigneten Putz ausgeglichen werden.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Komponenten

2.1.1.1 Klebemörtel, Kleber und Klebeschaum

Für die Befestigung der Dämmstoffe müssen die Klebemörtel "Sto-Baukleber", "StoLevell Uni", "StoLevell Duo", "StoLevell Duo plus", "StoLevell Novo", "StoLevell FT", "StoLevell Combi plus", "StoLevell Duo plus QS", "StoFlexyl", "StoColl Mineral HP", "StoLevell SW plus", "Sto-Dispersionskleber", "StoLevell Neo AimS" oder der Klebeschaum "Sto-Turbofix Mini" verwendet werden.

Für die Verklebung der werkseitig vorgefertigten Putzelemente nach Abschnitt 2.1.1.9 muss der Kleber "Sto-Klebe- und Fugenmörtel" verwendet werden.

2.1.1.2 Dämmstoffe

Einer der folgenden Dämmstoffe ist zu verwenden:

a) EPS-Platten

Als Dämmstoffe müssen expandierte Polystyrol-Platten (EPS) gemäß nachfolgender Tabelle mit den Abmessungen 1000 mm x 500 mm verwendet werden. Sie weisen folgende Eigenschaften auf:

Eigenschaften Handelsbezeichnung	Dicke d [mm]	Rohdichte ρ [kg/m ³]	Dynamische Steifigkeit	
			bei Dicken d [mm]	s' [MN/m ³]
Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS15SE 034	40 – 400	13 – 19	–	–
Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS20SE 035	40 – 400	15 – 25	–	–
Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS15SE 040*	40 – 300	14 – 19	–	–
Sto-Dämmplatte Top32*	40 – 400	14 – 20	–	–
Sto-Dämmplatte Top32 Biomass*	40 – 400	14 – 20	–	–
Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS15SE 035 Silent	40 – 300	14 – 26	40 – 70	–
			80 – 110	20
			120 – 150	15
			160 – 200	10
			210 – 300	7
Sto-Dämmplatte Top32 Silent	40 – 200	15 – 20	40 – 50	20
			60 – 70	15
			80 – 120	10
			130 – 170	7
			180 – 200	5
Sto-Dämmplatte Top32 Silent II	80 – 300	14 – 21	80 – 110	20
			120 – 150	15
			160 – 190	10
			200 – 300	7
Sto-EPS-Dämmplatte Polar II 034	40 – 300	15 – 19	–	–
Sto-EPS-Dämmplatte Polar II 032	40 – 300	15 – 19	–	–
Sto-Bossenplatte PS15SE 040*	40 – 300	14 – 19	–	–
Sto-Bossenplatte Top32	40 – 300	15 – 19	–	–
Sto-Dämmplatte EPS Mycled	40 – 300	14 – 20	–	–

* bei diesen EPS-Platten sind Formate bis 1250 x 3000 mm möglich, die in Werksfertigung (industriell vorgefertigt) im WDVS verbaut werden dürfen

b) Mineralwolle-Platten

Als Dämmstoffe müssen Mineralwolle-Platten mit Mineralfasern hauptsächlich ausgerichtet in Plattenebene gemäß Tabelle 1 für die WDVS an Außenwänden und gemäß Tabelle 2 für die WDVS an Deckenunterseiten verwendet werden. Sie weisen folgende Eigenschaften auf:

Tabelle 1 – für die Verwendung an Außenwänden

Eigenschaften Handels- bezeichnung (Plattenformat*)	Dicke d [mm]	Dynamische Steifigkeit		Strömungs- widerstand r [kPa·s/m ²]	Anzahl beschichteter Seiten	verdichtete Deckschicht
		bei Dicken d [mm]	s' [MN/m ³]			
Sto-Steinwolleplatte 1/A/D3 W1 (800 mm x 625 mm)	40 – 50	40 – 50	–	–	1	nein
	60 – 400 (240**)	60 – 70	12	20	1	ja
		80 – 90	9			
		100 – 110	7			
		120 – 130	6			
140 – 240	5					
Sto-Steinwolleplatte 040 (H1) (800 mm x 625 mm)	40 – 200	–	–	–	0	nein
Sto-Steinwolleplatte 2/A/D1 W3 (800 mm x 625 mm)	60 – 400 (300**)	60 – 70	12	40	2	ja
		80 – 90	9			
		100 – 110	8			
		120 – 130	7			
		140 – 240	5			
> 240	–	–				
Sto-Steinwolleplatte 2/B/D1 W3 (1200 mm x 400 mm)	60 – 400 (300**)	60 – 70	12	40	2	ja
		80 – 90	9			
		100 – 110	8			
		120 – 130	7			
		140 – 240	5			
> 240	–	–				
Sto-Steinwolleplatte 2/B/H4 W5 (1200 mm x 400 mm)	60 – 400 (300**)	60 – 70	14	40	2	nein
		80 – 90	11			
		100 – 110	9			
		120 – 150	7			
		160 – 190	6			
		200 – 230	5			
		240 – 300	4			
Sto-Steinwolleplatte 2/B/H2 W5 (1200 mm x 400 mm)	60 – 300**	60	10	36	2	nein
		80	8	39		
		90 – 100	8	35		
		120	6	30		
		140 – 160	5			
		180	4			
200 – 300	3					
Sto-Steinwolleplatte 2/A/H1 W4 (800 mm x 625 mm)	80 – 400 (300**)	80 – 110	12	40	2	nein
		120 – 190	9			
		200 – 300	6			
		200 – 300	6			

Eigenschaften Handels- bezeichnung (Plattenformat*)	Dicke d [mm]	Dynamische Steifigkeit		Strömungs- widerstand r [kPa·s/m ²]	Anzahl beschichteter Seiten	verdichtete Deckschicht
		bei Dicken d [mm]	s' [MN/m ³]			
Sto-Steinwolleplatte 2/B/H1 W4 (1200 mm x 400 mm)	80 – 400 (300 ^{**})	80 – 110	12	40	2	nein
		120 – 190	9			
		200 – 300	6			
* andere Plattenformate sind möglich, unter Berücksichtigung der Anlage 4.2						
** Bis zu dieser Plattendicke ist eine einlagige Verlegung zulässig. Bis zur angegebenen maximalen Dicke d ist eine zweilagige Verlegung unter Berücksichtigung der Randbedingungen im Abschnitt 3.2.4.4, Tabelle, zulässig.						

Tabelle 2 – für die Verwendung an Deckenunterseiten

Es dürfen folgende Dämmstoffe in Dicken von 80 bis 200 mm verwendet werden:

Eigenschaft Handels- bezeichnung	Rohdichte ρ [kg/m ³]	max. Abmes- sungen [mm]	Dynamische Steifigkeit		Strömungs- widerstand r [kPa·s/m ²]	Anzahl be- schichteter Seiten	verdichtete Deckschicht
			bei d [mm]	s' [MN/m ³]			
Sto-Steinwolleplatte 1/A/D3 W1	120	800 x 625	80 – 90	9	20	1	ja
			100 – 110	7			
			120 – 130	6			
			140 – 200	5			
Sto-Steinwolleplatte 2/A/D1 W3	110	800 x 625	80 – 90	9	30	2	ja
			100 – 110	8			
			120 – 130	7			
			140 – 200	5			
Sto-Steinwolleplatte 2/B/H4 W5	85	1200 x 400	80 – 90	11	40	2	nein
			100 – 110	9			
			120 – 150	7			
			160 – 190	6			
			200	5			
Sto-Steinwolleplatte 040 (H1)	150	800 x 625	–	–	–	0	nein
Sto-Steinwolleplatte 2/B/H2 W5	85	1200 x 400	80	8	39	2	nein
			90 – 100	8	35		
			120	6	30		
			140 – 160	5			
			180	4			
200	3						
Sto-Steinwolleplatte 2/B/D1 W3	110	1200 x 400	80 – 90	9	30	2	ja
			100 – 110	8			
			120 – 130	7			
			140 – 200	5			
Sto-Steinwolleplatte 2/A/H1 W4	90	800 x 625	80 – 110	12	40	2	nein
			120 – 190	9			
			200	6			

Eigenschaft Handels- bezeichnung	Rohdichte ρ [kg/m ³]	max. Abmes- sungen [mm]	Dynamische Steifigkeit		Strömungs- widerstand r [kPa·s/m ²]	Anzahl be- schichteter Seiten	verdichtete Deckschicht
			bei d [mm]	s' [MN/m ³]			
Sto-Steinwolleplatte 2/B/H1 W4	90	1200 x 400	80 – 110	12	40	2	nein
			120 – 190	9			
			200	6			

c) Mineralwolle-Lamelle

Als Dämmstoffe müssen die Mineralwolle-Lamellen mit Mineralfasern hauptsächlich ausgerichtet senkrecht zur Plattenebene in Dicken von 40 bis 200 mm gemäß nachfolgender Tabelle verwendet werden. Sie weisen folgende Eigenschaften auf:

Tabelle 3 – für die Verwendung an Außenwänden

Eigenschaften Handels- bezeichnung (Plattenformat)	Anzahl beschich- teter Seiten	Dynamische Steifigkeit		Strömungs- widerstand r [kPa·s/m ²]
		bei Dicken d [mm]	s' [MN/m ³]	
Sto-Speedlamelle Typ II (H1) (1200 mm x 200 mm)	2	40 – 50	120	15
		60 – 100	100	
		110 – 160	80	
		170 – 200	60	
Sto-Speedlamelle Typ II (H2) (1200 mm x 200 mm)	2	–		–
Sto-Speedlamelle Typ II (H3) (1200 mm x 200 mm)	2	40 – 50	–	–
		60 – 70	140	10
		80 – 90	105	
		100 – 110	85	
		120 – 130	70	
140 – 200	60			
Sto-Speedlamelle Typ II plus (1200 mm x 200 mm)*	2	–		–

* andere Plattenformate sind möglich, unter Berücksichtigung der Anlage 4.2

Tabelle 4 – für die Verwendung an Deckenunterseiten

Es dürfen folgende Dämmstoffe in Dicken von 80 bis 200 mm verwendet werden:

Eigenschaft Handels- bezeichnung	Roh- dichte ρ [kg/m ³]	Abmes- sungen [mm]	Dynamische Steifigkeit		Strömungs- widerstand r [kPa·s/m ²]	Anzahl beschich- teter Seiten
			bei d [mm]	s' [MN/m ³]		
Sto-Speedlamelle Typ II (H1)	75	1200 x 200	80 – 100	100	15	2
			110 – 160	80		
			170 – 200	60		

Handels- bezeichnung	Eigenschaft	Roh- dichte ρ [kg/m ³]	Abmes- sungen [mm]	Dynamische Steifigkeit		Strömungs- widerstand r [kPa·s/m ²]	Anzahl beschich- teter Seiten
				bei d [mm]	s' [MN/m ³]		
Sto-Speedlamelle Typ II (H2)		80	1200 x 200	–		–	2
Sto-Speedlamelle Typ II (H3)		80	1200 x 200	80 – 90 100 – 110 120 – 130 140 – 200	105 85 70 60	10	2
Sto-Speedlamelle Typ II plus		80	1200/1000/ 800 x 200	–		–	2

2.1.1.3 Bewehrungen

Als Bewehrungen müssen die beschichteten Textilglas-Gittergewebe "Sto-Glasfasergewebe" oder "Sto-Glasfasergewebe F" verwendet werden.

2.1.1.4 Egalisationsspachtelungen (optional)

Als Egalisationsspachtelung im WDVS "StoTherm Classic S1" gemäß Anlage 2.8 dürfen die Produkte "StoLevell Uni" oder "StoLevell Novo" verwendet werden. In den WDVS "StoTherm Classic L/MW AimS" nach Anlage 2.9 und "StoTherm Classic L/MW" nach Anlage 2.7 darf das Produkt "StoLevell Uni" als Egalisationsspachtelung verwendet werden.

2.1.1.5 Unterputze

Als Unterputze müssen die mit den Klebemörteln nach Abschnitt 2.1.1.1 identischen Produkte "StoLevell Uni", "StoLevell Duo", "StoLevell Duo plus", "StoLevell Duo plus QS", "StoLevell Novo", "StoLevell FT", "StoLevell Neo AimS" oder "StoLevell Combi plus" verwendet werden. Alternativ sind als Unterputze die Produkte "StoArmat Classic S1", "StoArmat Classic plus", "StoArmat Classic plus F/M/G", "StoArmat Classic plus QS F/M/G", "StoArmat Classic AimS" oder "StoArmat Classic HD + StoAdditiv HD" zu verwenden.

2.1.1.6 Funktionale Zwischenbeschichtung

Als funktionale Zwischenbeschichtung zwischen Unterputz und Schlussbeschichtung muss im WDVS nach Anlage 2.3 das Produkt "StoArmat Graphite" verwendet werden.

2.1.1.7 Haftvermittler (optional)

Als Haftvermittler zwischen Unterputz und Schlussbeschichtung dürfen die Produkte "Sto-Putzgrund QS", "StoPrep Isol Q", "StoPrep Miral", "StoPrep Miral AimS" oder "Sto-Putzgrund" verwendet werden.

2.1.1.8 Schlussbeschichtungen

Als Schlussbeschichtungen (Oberputze und werkseitig vorgefertigte Putzelemente "StoCleyer B" und "StoEcoshape") müssen die in den Anlagen 2.1.2 bis 2.10 aufgeführten Produkte verwendet werden.

2.1.1.9 Anstriche

Als Anstrich auf dem Oberputz "StoLevell Combi plus" muss in den WDVS "StoTherm Vario" und "StoTherm Mineral L/MW" eines der Produkte "StoColor Silco", "StoColor Silco G", "StoColor Lotusan", "StoColor Lotusan G", "StoColor Lotusan AimS", "StoColor Solical" oder "StoColor X-black" verwendet werden.

Als Anstrich auf den Schlussbeschichtungen der Anlagen 2.4 und 2.6 darf eines der beiden Produkte "StoColor Lotusan AimS" oder "StoColor Solical" verwendet werden.

Der Anstrich "StoColor Solical Fill" darf im WDVS "StoThermo Mineral A1" nach Anlage 2.10 verwendet werden.

2.1.1.10 Dübel

Für die Befestigung der Dämmplatten nach Abschnitt 2.1.1.2 müssen die Dübel mit einem Tellerdurchmesser von mindestens 60 mm mit folgender Bezeichnung (gemäß Anlage 4.1) verwendet werden:

	verwendbar an...	
	Außenwand	Deckenunterseite
Schlagdübel		
Sto-Schlagdübel T-Save UEZ-K 8/60	x	–
Sto-Schlagdübel UK 8/60	x	–
Sto-Schlagdübel eco T SK-01 8/60	x	–
Schraubdübel		
Sto-Schraubdübel K-RACE 8/60	x	x
Sto-Schraubdübel S1 short 8/60	x	–
Sto-Thermodübel II UEZ 8/60	x	x
Sto-Thermodübel UEZ 8/60	x	x
Sto-Thermodübel II-F 8/60	x	x
Sto-Thermodübel II-F 8/110	x	–
tiefversenkte Dübel		
Sto-Ecotwist	x	–
Setzdübel		
Sto-Setzdübel BEZ 60	x	–

2.1.2 Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS)

Der Aufbau der WDVS entspricht Anlage 1.1 bzw. Anlage 1.2. Die möglichen Systemkombinationen einschließlich der zulässigen Dicken bzw. Auftragsmengen der Putzkomponenten nach den Abschnitten 2.1.1.1, 2.1.1.4 bis 2.1.1.9 sind den Anlagen 2.1.1 bis 2.10 zu entnehmen.

Zusätzlich zu den Komponenten im Abschnitt 2.1.1 dürfen bzw. müssen auch Zubehörteile, wie z. B. Sockel-, Kanten- und Fugenprofile, verwendet werden. Diese müssen mindestens normalentflammbar und mit dem verwendeten Putzsystem materialverträglich sein, sie dürfen eine maximale Einzellänge von 3 m nicht überschreiten. Sofern der Systemhalter weitere Vorgaben macht, sind diese ebenfalls zu berücksichtigen und vom ausführenden Fachunternehmer sachgerecht auszuwählen.

2.1.2.1 Standsicherheit des WDVS

Die WDVS tragen an Außenwänden die charakteristischen Einwirkungen aus Wind w_{ek} bzw. die Beanspruchbarkeit aus Wind gemäß den Anlagen 5.1.1 bis 5.10 in Abhängigkeit der verwendeten Dämmstoff-Dübel-Kombination für den in Abschnitt 1 dieses Bescheides genannten Verwendungsbereich ab, sofern die Ausführung gemäß Abschnitt 3.2 erfolgt.

Die WDVS "StoTherm Mineral L/MW", "StoTherm Mineral AimS", "StoTherm Classic L/MW", "StoTherm Classic S1", "StoTherm Classic L/MW AimS" und "StoTherm Mineral A1" tragen an Deckenunterseiten die charakteristischen Einwirkungen aus Wind w_{ek} und die Systemeigengewichte g_{ek} gemäß den Anlagen 5.11.1 und 5.11.2 ab, jeweils in Abhängigkeit der verwendeten Dämmstoff-Dübel-Kombination für den in Abschnitt 1 dieses Bescheides genannten Verwendungsbereich. Es muss jeweils die Ausführung gemäß Abschnitt 3.2 erfolgen.

2.1.2.2 Brandverhalten des WDVS

2.1.2.2.1 WDVS mit EPS-Platten

Die WDVS "StoTherm Classic" nach Anlagen 2.1.1 und 2.1.2 sowie "StoTherm Vario" nach Anlagen 2.2.1 und 2.2.2 erfüllen je nach Ausführung – außer bei Verwendung des Klebeschaums "Sto-Turbofix Mini" bzw. der Anstriche nach Anlage 2.2.2 – die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Baustoffklasse B1 oder B2 nach DIN 4102-1¹ bzw. der Klasse B - s2,d0 nach DIN EN 13501-1².

Die genannten WDVS erfüllen bei Verwendung des Klebeschaums "Sto-Turbofix Mini" bei der Prüfung im Brandschacht die Anforderungen nach DIN 4102-1¹, Abs. 6.1.2.2.

Das WDVS "StoTherm Vario" nach den Anlagen 2.2.1 und 2.2.2 erfüllt bei Verwendung der Anstriche nach Anlage 2.2.2 die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Klasse C - s2,d0 nach DIN EN 13501-1².

Das WDVS "StoTherm Classic" mit funktionaler Zwischenbeschichtung "StoArmat Graphite" nach Anlage 2.3 erfüllt die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Klasse B - s2,d0 nach DIN EN 13501-1².

Das WDVS "StoTherm Vario AimS" nach Anlage 2.4 erfüllt – außer bei Verwendung der Anstriche – die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Klasse B - s2,d0 nach DIN EN 13501-1². Es erfüllt bei Verwendung der Anstriche die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Klasse C - s2,d0 nach DIN EN 13501-1².

2.1.2.2.2 WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoffen

Das WDVS "StoTherm Mineral L/MW" nach Anlagen 2.5.1 und 2.5.2 erfüllt je nach Ausführung die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Baustoffklasse A2 nach DIN 4102-1¹ bzw. der Klasse A2 - s1,d0 nach DIN EN 13501-1².

Die WDVS "StoTherm Mineral AimS" nach Anlage 2.6, "StoTherm Classic S1" nach Anlage 2.8 und "StoTherm Classic L/MW AimS" nach Anlage 2.9 erfüllen die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Klasse A2 - s1,d0 nach DIN EN 13501-1².

Das WDVS "StoTherm Classic L/MW" nach Anlage 2.7 erfüllt die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Klasse B - s2,d0 nach DIN EN 13501-1².

Das WDVS "StoTherm Mineral A1" nach Anlage 2.10 erfüllt die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Klasse A1 nach DIN EN 13501-1².

2.1.2.3 Wärme- und Feuchteschutz des WDVS

Für den rechnerischen Nachweis des Wärmeschutzes der WDVS ist in Abhängigkeit des verwendeten Dämmstoffs folgender Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ_B anzusetzen:

Handelsbezeichnung des Dämmstoffs	Bemessungswert λ_B [W/(m·K)]
EPS-Platten:	
Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS15SE 034	0,034
Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS15SE 035 Silent	0,035
Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS20SE 035	0,035
Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS15SE 040	0,040
Sto-Dämmplatte Top32	0,032
Sto-Dämmplatte Top32 Biomass	0,032
Sto-Dämmplatte EPS Mcycled	0,032

¹ DIN 4102-1:1998-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

² DIN EN 13501-1:2019-05 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten

Handelsbezeichnung des Dämmstoffs	Bemessungswert λ_B [W/(m·K)]
EPS-Platten:	
Sto-Dämmplatte Top32 Silent	0,032
Sto-Dämmplatte Top32 Silent II	0,032
Sto-EPS-Dämmplatte Polar II 34	0,032
Sto-EPS-Dämmplatte Polar II 32	0,032
Sto-Bossenplatte Top32	0,032
Sto-Bossenplatte PS15SE 040	0,040
Mineralwolle-Platten:	
Sto-Steinwolleplatte 1/A/D3 W1	0,035
Sto-Steinwolleplatte 2/A/D1 W3	0,035
Sto-Steinwolleplatte 2/B/D1 W3	0,035
Sto-Steinwolleplatte 2/B/H4 W5	0,035
Sto-Steinwolleplatte 2/B/H2 W5	0,035
Sto-Steinwolleplatte 040 (H1)	0,040
Sto-Steinwolleplatte 2/A/H1 W4	0,035
Sto-Steinwolleplatte 2/B/H1 W4	0,035
Mineralwolle-Lamellen:	
Sto-Speedlamelle Typ II (H1)	0,041
Sto-Speedlamelle Typ II (H2)	0,041
Sto-Speedlamelle Typ II (H3)	0,041
Sto-Speedlamelle Typ II plus	0,040

Für den Feuchteschutz der WDVS sind für die Unterputze, Egalisationsspachtelungen, Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtungen ggf. mit den Haftvermittlern bzw. mit den Anstrichen die w - und/oder s_d -Werte gemäß Anlagen 3.1 und 3.2 dieses Bescheids zu berücksichtigen.

Der Diffusionswiderstand bei zweilagig verlegten EPS- und Mineralwolle-Platten ist im Rahmen der Planung und Bemessung mit dem zur Anwendung kommenden Klebemörtel gemäß Abschnitt 3.2.4.5.1 nachzuweisen.

2.1.2.4 Schallschutz des WDVS

Die bewertete Verbesserung der Luftschalldämmung $\Delta R_{w,WDVS}$, die beim Nachweis des Schallschutzes (Schutz gegen Außenlärm) für die WDVS zu berücksichtigen ist, ist nach DIN 4109-34/A1³, Abschnitt 4.3 zu ermitteln.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Komponenten nach Abschnitt 2.1.1 sind werksseitig herzustellen. Das WDVS wird auf der Baustelle oder werksseitig (industrielle Vorfertigung) aus den Komponenten hergestellt.

Bei Herstellung des EPS-WDVS auf der Baustelle sind maximale Plattenformate von 1000 mm x 500 mm zu verwenden.

³

DIN 4109-34/A1:2019-12

Schallschutz im Hochbau – Teil 34: Daten für die rechnerischen Nachweise des Schallschutzes (Bauteilkatalog) – Vorsatzkonstruktionen vor massiven Bauteilen; Änderung A1

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Die Komponenten müssen nach den Angaben des Antragstellers gelagert und vor Beschädigung geschützt werden.

2.2.3 Kennzeichnung

Die Kennzeichnung des Bauproduktes nach Abschnitt 2.1.2 mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) ist gemäß der dem § 21 (4) der MBO entsprechenden landesrechtlichen Regelung sowie der einschlägigen landesrechtlichen Übereinstimmungsverordnung anzugeben. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Es sind außerdem anzugeben:

- Handelsnamen des WDVS und der zum Einsatz kommenden Komponenten
- Lagerungsbedingungen

Auf der Verpackung oder dem Beipackzettel/Lieferschein der einzelnen Komponenten des WDVS ist die jeweilige Handelsbezeichnung anzugeben.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Übereinstimmungsbestätigung durch Übereinstimmungszertifikat

Die Bestätigung der Übereinstimmung des WDVS mit den Bestimmungen der von dem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Antragsteller eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Antragsteller durch Kennzeichnung des Bauproduktes mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller bzw. Lieferanten vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Komponenten den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle sind die Prüfungen, Kontrollen und Auswertungen durchzuführen, die im beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Prüf- und Überwachungsplan⁴ enthalten und somit Bestandteil der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Handelsnamen des Bauproduktes und der Komponente bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung

⁴ Der Prüf- und Überwachungsplan ist ein vertraulicher Bestandteil der in diesem Bescheid geregelten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, der vollständig in der jeweils gültigen Fassung der für die Fremdüberwachung eingeschalteten zugelassenen Stelle sowie ggf. auszugsweise dem Hersteller und Lieferanten vom Antragsteller zur Verfügung gestellt wird.

- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauproduktes und der Komponente bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen. Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller bzw. Lieferanten unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Komponenten, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk sind das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung durchzuführen, sind Proben nach dem Prüfplan zu entnehmen und zu prüfen. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle. Es sind mindestens die Prüfungen, Kontrollen und Auswertungen durchzuführen, die im beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Prüf- und Überwachungsplan⁴ enthalten und die somit Bestandteil der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung und Bemessung

3.1.1 Standsicherheit

3.1.1.1 Nachweisführung für WDVS an Außenwänden

Der Nachweis der Standsicherheit des Genehmigungsgegenstandes der Bauart WDVS an Außenwänden ist auf der Grundlage der Beanspruchbarkeit des WDVS sowie der charakteristischen Einwirkungen aus Wind, der verwendeten Dübel gemäß Abschnitt 2.1.1.10 und der folgenden Bedingungen erbracht.

Der Nachweis des Abtrags der Lasten aus Eigengewicht und hygrothermischen Einwirkungen ist für die im Abschnitt 2.1.2 genannten WDVS bei einer Verarbeitung gemäß Abschnitt 3.2 erbracht.

Die charakteristische Zugtragfähigkeit der Dübel im Verankerungsgrund (Wand) sowie mögliche Verwendungsbeschränkungen sind den Eignungsnachweisen der Anlage 4.1 zu entnehmen. Die Mindestanzahl der Dübel ist den Anlagen⁵ direkt zu entnehmen oder es sind bei Verwendung von Dämmstoff-Dübel-Kombinationen gemäß den jeweiligen Anlagen⁶ die folgenden Bedingungen zu erfüllen:

- 1.) $w_{ek} \leq$ "Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind" gemäß den jeweiligen Anlagen⁶
Die Anzahl der Dübel n , mit der diese Gleichung erfüllt ist, ist in Bedingung 2.) zu verwenden. Wenn diese Gleichung in Bedingung 2.) nicht erfüllt ist, dann ist die Berechnung mit der nächsthöheren Dübelanzahl n (gemäß Tabelle) oder mit einer anderen charakteristischen Zugtragfähigkeit des Dübels im Untergrund ($N_{Rk, Dübel}$) zu wiederholen.
- 2.) $w_{ed} \leq N_{Rd, Dübel} \cdot n$
dabei ist

$$w_{ed} = \gamma_F \cdot w_{ek}$$

$$N_{Rd, Dübel} = N_{Rk, Dübel} / \gamma_{M,U}$$

- mit w_{ed} : Bemessungswert der Beanspruchung aus Wind [kN/m²]
 w_{ek} : charakteristische Einwirkung aus Wind [kN/m²]
 $N_{Rd, Dübel}$: Bemessungswert der Zugtragfähigkeit des Dübels im Untergrund [kN/Dübel]
 $N_{Rk, Dübel}$: charakteristische Zugtragfähigkeit des Dübels im Untergrund gemäß Anhang des jeweiligen Eignungsnachweises des Dübels in Anlage 4.1
 γ_F : 1,5 (Sicherheitsbeiwert für die Einwirkungen aus Wind)
 $\gamma_{M,U}$: Sicherheitsbeiwert des Ausziehwidestandes des Dübels aus dem Untergrund (entspricht γ_M des jeweiligen Eignungsnachweises des Dübels in Anlage 4.1 bzw. wenn nicht anders angegeben $\gamma_{M,U} = 2,0$)
 n : Anzahl der Dübel (je m²) gemäß Anlage⁶, mit der die Bedingung 1.) erfüllt ist

Sofern nicht anders angegeben gilt für die Anordnung der Dübel der Anhang A der Norm DIN 55699⁷.

3.1.1.2 Nachweisführung für WDVS an Deckenunterseiten

Der Nachweis der Standsicherheit des Genehmigungsgegenstandes der Bauart WDVS an Deckenunterseiten ist auf der Grundlage des Abtrags der Lasten aus Eigengewicht sowie der charakteristischen Einwirkungen aus Wind, der verwendeten Dübel gemäß Abschnitt 2.1.1.10 und der folgenden Bedingungen erbracht.

Der Nachweis des Abtrags der Lasten aus Eigengewicht und hygrothermischen Einwirkungen ist für die WDVS "StoTherm Mineral L/MW", "StoTherm Mineral AimS", "StoTherm Classic L/MW", "StoTherm Classic S1", "StoTherm Classic L/MW AimS" und "StoTherm Mineral A1" bei einer Verarbeitung gemäß Abschnitt 3.2 erbracht.

Die möglichen Verwendungsbeschränkungen der Dübel sind den Eignungsnachweisen der Anlage 4.1 zu entnehmen. Die Mindestanzahlen der Dübel sind für Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 2, und für Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c), Tabelle 4, den Anlagen 5.11.1 und 5.11.2 zu entnehmen.

⁵ Alle Tabellen in den Anlagen 5.1.1 bis 5.10, in denen die "charakteristische Einwirkungen aus Wind" angegeben ist

⁶ Alle Tabellen in den Anlagen 5.1.1 bis 5.10, in denen die "Beanspruchbarkeit des WDVS" angegeben ist.

⁷ DIN 55699:2017-08 Anwendung und Verarbeitung von außenseitigen Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) mit Dämmstoffen aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum (EPS) oder Mineralwolle (MW)

Für die Eingangswerte gilt:

g_{ek} : charakteristische Einwirkung aus Systemgewicht, ohne Klebemörtel [kg/m^2]

w_{ek} : charakteristische Einwirkung aus Wind [kN/m^2]

mit

$$g_{ek} = (g_D + 0,85 \cdot g_P)$$

$g_D = \rho_D \cdot d_D$ charakteristische Einwirkung aus dem Gewicht der Dämmung [kg/m^2]

mit $\rho_D =$ Rohdichte des Dämmstoffes gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 2 bzw. Abschnitt 2.1.1.2 c), Tabelle 4 [kg/m^3]

$d_D =$ Dicke des Dämmstoffes [m]

$g_P =$ charakteristische Einwirkung aus dem Gewicht des Putzes (nass) [kg/m^2] entsprechend der Auftragsmenge der Putzschicht gemäß den Anlagen 2.5.1 bis 2.10

Das maximale Systemeigengewicht ist gemäß den Anlagen 5.11.1 und 5.11.2 auf 70 kg/m^2 beschränkt. Für die Anordnung der Dübel gilt die Anlage 5.11.3.

3.1.1.3 Fugenüberbrückung

Die WDVS dürfen zur Überbrückung von Dehnungsfugen in den Außenwandflächen (z. B. der Fugen in den Außenwandflächen von Plattenbauten bei Verwendung von Dreischichtplatten) nur bei Fugenabständen bis 6,20 m angewendet werden; dabei muss die Dämmstoffdicke mindestens 60 mm bzw. 80 mm betragen. Die WDVS müssen aus den Unterputzen mit den zugehörigen Bewehrungsgeweben gemäß folgender Tabelle und den dünn-schichtigen Oberputzen ($d_{\text{Oberputz}} \leq d_{\text{Unterputz}}$) nach den Anlagen 2.1.2, 2.2.2, 2.4 bis 2.10 bestehen.

Unterputz	Schichtdicke [mm]	Bewehrungsgewebe		Dämmstoffdicke [mm]
		Sto-Glasfasergewebe	Sto-Glasfasergewebe F	
StoLevell Uni	ca. 3,0	x	x	60
StoLevell Duo	ca. 4,0	x	x	60
StoLevell FT	3,0 – 5,0	x	x	60
StoLevell Duo plus QS	ca. 4,0	x	x	60
StoLevell Novo	ca. 7,0	x	–	60
StoArmat Classic S1	ca. 4,0	x	x	80
StoArmat Classic plus	ca. 2,0	x	x	80

Die Schlussbeschichtung "StoMiral EKP (Edelkratzputz)" ist nicht geeignet zur Überbrückung von Dehnungsfugen.

Die Rohdichte der EPS-Platten muss dabei $\leq 20 \text{ kg/m}^3$ sein. Alle anderen, in diesem Bescheid allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Komponenten dürfen zur Überbrückung von Dehnungsfugen nicht verwendet werden.

Das WDVS "StoTherm Classic" mit funktionaler Zwischenbeschichtung "StoArmat Graphite" nach Anlage 2.3 darf nicht zur Überbrückung von Dehnungsfugen in den Außenwandflächen (z. B. der Fugen in den Außenwänden von Plattenbauten bei Verwendung von Dreischichtplatten) angewendet werden.

Eine Überbrückung von Dehnungsfugen an Deckenunterseiten ist nicht zulässig.

3.1.1.4 Feldgrößen und Feldbegrenzungsfugen

Für die folgenden Platten sind die Feldgrößen ohne Feldbegrenzungsfugen unter den folgenden Randbedingungen möglich:

Für WDVS mit den Mineralwolle-Platten "Sto-Steinwolleplatte 2/A/D1 W3", "Sto-Steinwolleplatte 1/A/D3 W1" oder "Sto-Steinwolleplatte 2/B/D1 W3" ($d > 200$ mm, Dübel oberflächenbündig):

Gesamtputzdicke (Unterputz und Schlussbeschichtung)	Maximale Feldgröße	max. Putzgewicht (nass)
≤ 25 mm	7,5 m x 7,5 m	30 kg/m ²
≤ 8 mm	50 m x 25 m	22 kg/m ²

Für WDVS mit den Mineralwolle-Platten "Sto-Steinwolleplatte 2/B/H4 W5", "Sto-Steinwolleplatte 2/A/H1 W4" oder "Sto-Steinwolleplatte 2/B/H1 W4" ($d \leq 200$ mm, Dübel oberflächennah versenkt und $d > 200$ mm Dübel oberflächenbündig) und für WDVS mit den Mineralwolle-Platten "Sto-Steinwolleplatte 2/B/H2 W5" ($d = 120 - 200$ mm; Dübel oberflächennah versenkt):

Gesamtputzdicke (Unterputz und Schlussbeschichtung)	Maximale Feldgröße	max. Putzgewicht (nass)
> 9 mm	7,5 m x 7,5 m	30 kg/m ²
≤ 9 mm	50 m x 25 m	22 kg/m ²

Für WDVS mit den Mineralwolle-Platten "Sto-Steinwolleplatte 2/B/H2 W5" ($d > 200$ mm, Dübel oberflächenbündig):

Gesamtputzdicke (Unterputz und Schlussbeschichtung)	Maximale Feldgröße	max. Putzgewicht (nass)
> 9 mm	7,5 m x 7,5 m	30 kg/m ²
	10 m x 12 m	22 kg/m ²
≤ 9 mm	50 m x 25 m	22 kg/m ²

Sofern Feldgrößen überschritten werden und Feldbegrenzungsfugen erforderlich sind, sind diese objektspezifisch vom Planer festzulegen.

3.1.2 Wärmeschutz und klimabedingter Feuchteschutz

Es ist ein rechnerischer Nachweis des Wärmeschutzes für die Bauart WDVS zu führen. Für die dabei anzusetzenden Bemessungswerte des Dämmstoffs gelten die Bestimmungen des Abschnitts 2.1.2.3. Das Putzsystem darf vernachlässigt werden.

Für den Nachweis des klimabedingten Feuchteschutzes gilt DIN 4108-3⁸. Für das WDVS sind die Angaben in Abschnitt 2.1.2.3 zu berücksichtigen.

Für den Nachweis der Dampfdiffusion bei zweilagiger Verlegung der EPS-Platten und Mineralwolle-Platten sind die Angaben aus Abschnitt 2.1.2.3 in Verbindung mit Anlage 3.1 zu verwenden. Der Nachweis ist mit dem jeweils zur Anwendung kommenden Klebemörtel zu führen.

Die Minderung der Wärmedämmung durch die Wärmebrückenwirkung der Dübel muss dabei nach Anlage 6 berücksichtigt werden.

⁸ DIN 4108-3:2018-01

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz – Anforderungen, Berechnungsverfahren und Hinweise für Planung und Ausführung

Bei bestimmten Wettersituationen und abhängig von der Wärmedämmung der tragenden Wandkonstruktion können sich die Befestigungselemente an der Putzoberfläche durch Unterschiede in der Tauwasser- oder Reifbildung gegenüber der ungestörten Wand vorübergehend abzeichnen.

Bei Detailplanungen sowie bei der Ausführung von Anschlüssen und Durchdringungen des WDVS ist auf die Verminderung von Wärmebrücken zu achten.

3.1.3 Schallschutz

Der Nachweis des Schallschutzes (Schutz gegen Außenlärm) ist für die Bauart WDVS nach DIN 4109-1⁹ und DIN 4109-2¹⁰ zu führen. Für den Nachweis des Schallschutzes ist das bewertete Schalldämm-Maß $R_{w,WDVS}$ der Wandkonstruktion (Massivwand mit WDVS) nach folgender Gleichung zu ermitteln:

$$R_{w,WDVS} = R_{w,O} + \Delta R_{w,WDVS}$$

mit:

$R_{w,O}$ bewertetes Schalldämm-Maß der Massivwand ohne WDVS, ermittelt nach DIN 4109-32¹¹

$\Delta R_{w,WDVS}$ bewertete Verbesserung der Luftschalldämmung, siehe Abschnitt 2.1.2.4

9	DIN 4109-1:2018-01	Schallschutz im Hochbau – Teil 1: Mindestanforderungen
10	DIN 4109-2:2016-07	Schallschutz im Hochbau – Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen
11	DIN 4109-32:2016-07	Schallschutz im Hochbau – Teil 32: Daten für die rechnerischen Nachweise des Schallschutzes (Bauteilkatalog) – Massivbau

3.1.4 Brandschutz

3.1.4.1 WDVS mit EPS-Platten

Die WDVS "StoTherm Classic" nach Anlagen 2.1.1 und 2.1.2, "StoTherm Vario" nach Anlagen 2.2.1 und 2.2.2, "StoTherm Classic" mit funktionaler Zwischenbeschichtung "StoArmat Graphite" nach Anlage 2.3 sowie "StoTherm Vario AimS" nach Anlage 2.4 sind unter den folgenden Randbedingungen dort anwendbar, wo die bauaufsichtlichen Anforderungen für Außenwandbekleidungen schwerentflammbar oder normalentflammbar bestehen:

		WDVS			
		schwerentflammbar ^{a)}		normalentflammbar	
Verklebung	"Sto-Dispersionskleber"	ja	nein	beliebig	
	alle anderen Klebemörtel	ja		beliebig	
	Klebeschaum	ja ^{b)c)}	nein	ja ^{h)}	
EPS-Platten	Rohdichte [kg/m ³]	≤ 20	≤ 25	≤ 20	beliebig
	Dämmplattendicke [mm]	≤ 300 ^{d)b)}		> 300, aber ≤ 400 ^{d)e)}	≤ 400
Putzsystem	Dicke [mm] (Oberputz und Unterputz)	gemäß Anlagen 2.1.1 bis 2.4, aber ≥ 4 ^{f)}		gemäß Anlagen 2.1.1 bis 2.4	
Funktionale Zwischenbeschichtung	"StoArmat Graphite" mit optionaler Bewehrung "Sto-Glasfasergewebe"	ja	nein	beliebig	
Schlussbeschichtungen	"StoCleyer B" oder "StoEco-shape" mit "Sto-Klebe- und Fugenmörtel"	ja ^{g)}		nein	beliebig
	"Stolit (K/R/MP)"	ja ^{g)}	ja ^{g)}		
	alle anderen Oberputze	ja			

- a) Die Ausführung des WDVS muss entsprechend den im Abschnitt 3.2.4.2 bestimmten Maßnahmen unter Beachtung der dort angegebenen Randbedingungen erfolgen.
- b) Bei Verwendung des Klebeschaums "Sto Turbofix Mini" beträgt die Mindestdicke der EPS-Platte 60 mm.
- c) Bei zweilagigen EPS-Platten darf der Klebeschaum weder zur Verklebung der EPS-Platten untereinander noch zur Verklebung auf dem Untergrund verwendet werden.
- d) Bei Dämmstoffdicken über 100 mm muss die Ausführung des WDVS entsprechend der in Abschnitt 3.2.4.3 bestimmten Maßnahmen erfolgen.
- e) Einbau der Fenster in Dämmplattenebene gemäß Anlage 9 und keine Verwendung des Klebeschaums "Sto-Turbofix Mini"
- f) Es sind die Bestimmungen zum Fenstereinbau und die Gesamtputzdicken nach den Abschnitten 3.2.4.2 und 3.2.4.3 zu beachten.
- g) Ausführung grundsätzlich in Dicken bis ca. 3 mm; bei Verwendung eines Klebemörtels nach Abs. 2.1.1.2 **außer** "StoLevell SW plus", "Sto-Flexyl" oder "Sto-Dispersionskleber" darf der Oberputz auch in Dicken bis 6 mm ausgeführt werden.
- h) Bei zweilagigen EPS-Platten darf der Klebeschaum nicht zur Verklebung der EPS-Platten untereinander verwendet werden.
- i) außer bei Verwendung des Klebemörtels "Sto-Dispersionskleber"

3.1.4.2 WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoff

Die WDVS "StoTherm Mineral L/MW" nach Anlagen 2.5.1 und 2.5.2, "StoTherm Mineral AimS" nach Anlage 2.6, "StoTherm Classic S1" nach Anlage 2.8, "StoTherm Classic L/MW AimS" nach Anlage 2.9 sowie "StoTherm Mineral A1" nach Anlage 2.10 sind dort anwendbar, wo die bauaufsichtlichen Anforderungen für Außenwandbekleidungen nichtbrennbar, schwerentflammbar oder normalentflammbar bestehen.

Die Bestimmungen der folgenden Tabelle sind sowohl bei der Ausführung des WDVS als Außenwandbekleidung als auch als Bekleidung an Deckenunterseiten zu beachten.

		WDVS		
		nichtbrennbar ¹²		schwerentflammbar/ normalentflammbar
Mineralwolle-Dämmstoff	Rohdichte [kg/m ³] ^{a)}	≤ 150 ^{a)}	≤ 125 ^{b)}	beliebig
	<p>a) in den WDVS "StoTherm Mineral L/MW" nach Anlagen 2.5.1 und 2.5.2 und "StoTherm Classic S1" nach Anlage 2.8</p> <p>b) in den WDVS "StoTherm Mineral AimS" nach Anlage 2.6, "StoTherm Classic L/MW AimS" nach Anlage 2.9 und "StoTherm Mineral A1" nach Anlage 2.10</p>			

Das WDVS "StoTherm Classic L/MW" nach Anlage 2.7 ist dort anwendbar, wo die bauaufsichtlichen Anforderungen für Außenwandbekleidungen schwerentflammbar oder normalentflammbar bestehen.

Bei Ausführung der vorgenannten WDVS als Bekleidung an Deckenunterseiten ist stets ein nichtbrennbarer¹² Mineralwolle-Dämmstoff nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 2 oder 2.1.1.2 c), Tabelle 4 zu verwenden.

3.2 Ausführung

3.2.1 Anforderungen an den Antragsteller und die ausführende Firma

- Antragsteller
Der Antragsteller ist verpflichtet, die Besonderen Bestimmungen dieses Bescheides und alle Informationen über erforderliche weitere Einzelheiten zur einwandfreien Ausführung der Bauart den mit Planung, Bemessung und Ausführung des WDVS betrauten Personen zur Verfügung zu stellen.
- Ausführende Firma (Unternehmer)
Das Fachpersonal der ausführenden Firma hat sich über die Besonderen Bestimmungen dieses Bescheides sowie über alle für eine einwandfreie Ausführung der Bauart erforderlichen weiteren Einzelheiten beim Antragsteller zu informieren.

Die ausführende Firma hat für die Anwendung an Außenwänden gemäß Anlage 10 und für die Anwendung an Deckenunterseiten gemäß Anlage 11 die Übereinstimmung der Bauart WDVS mit der in diesem Bescheid geregelten allgemeinen Bauartgenehmigung zu erklären. Diese Erklärung ist dem Bauherrn zu überreichen.

3.2.2 Allgemeines

Für die WDVS dürfen nur die im Abschnitt 2.1.1 und in den Anlagen 2.1.1 bis 2.10 genannten Komponenten und deren Kombination gemäß den folgenden Bestimmungen sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben aus Planung und Bemessung (siehe Abschnitt 3.1) verwendet und ausgeführt werden.

¹² Der Zulassungsinhaber muss geeignete Dämmplatten zur Verfügung stellen, die nach dem hinterlegten Prüf- und Überwachungsplan⁴ die Anforderungen an PCS-Wert und Rohdichte erfüllen.

Bei der Verarbeitung und Erhärtung dürfen keine Temperaturen unter +5 °C auftreten, geringere Temperaturen bis zum Gefrierpunkt sind möglich, sofern die Verarbeitungsrichtlinien dies gestatten.

3.2.3 Klebemörtel und Klebeschaum

Die Klebemörtel sind ggf. nach den Vorgaben des Antragstellers unter Beachtung der Technischen Informationen zum jeweiligen Klebemörtel zu mischen. Der Klebeschaum ist verarbeitungsfertig. Die Klebemörtel oder der Klebeschaum sind mit einer Auftragsmenge nach den Anlagen 2.1.1 bis 2.10 aufzubringen.

3.2.4 Anbringen der Dämmplatten

3.2.4.1 Allgemeines

Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden.

Die Dämmplatten sind durch geeignete Maßnahmen vor Feuchtigkeitsaufnahme zu schützen, insbesondere bei Lagerung auf der Baustelle und vor dem Aufbringen des Putzsystems.

3.2.4.2 Konstruktive Brandschutzmaßnahmen

3.2.4.2.1 Dämmplatten mit Dicken bis 300 mm

Für schwerentflammbare WDVS mit bis 300 mm dicken EPS-Platten müssen folgende konstruktiven Maßnahmen gegen eine Brandeinwirkung von außen ausgeführt werden (siehe Anlage 7):

1. ein Brandriegel an der Unterkante des WDVS bzw. maximal 90 cm über Geländeoberkante oder genutzten angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen (z. B. Parkdächer u. a.).
2. ein Brandriegel in Höhe der Decke des 1. Geschosses über Geländeoberkante oder angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen nach Nr. 1, jedoch zu dem darunter angeordneten Brandriegel mit einem Achsabstand von nicht mehr als 3 m. Bei größeren Abständen sind zusätzliche Brandriegel einzubauen.
3. ein Brandriegel in Höhe der Decke des 3. Geschosses über Geländeoberkante oder angrenzender horizontaler Gebäudeteile nach Nr. 1, jedoch zu dem darunter angeordneten Brandriegel mit einem Achsabstand von nicht mehr als 8 m. Bei größeren Abständen sind zusätzliche Brandriegel einzubauen.
4. weitere Brandriegel an Übergängen der Außenwand zu horizontalen Flächen (z. B. Durchgänge, -fahrten, Arkaden), soweit diese in dem durch einen Brand von außen beanspruchten Bereich des 1. bis 3. Geschosses liegen.

Die Brandriegel müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Höhe ≥ 200 mm,
- nichtbrennbar, formstabil bis 1000 °C,
- Rohdichte¹³ ≥ 60 kg/m³ bis 90 kg/m³ und Querkzugfestigkeit¹⁴ ≥ 80 kPa oder
- Rohdichte¹³ ≥ 90 kg/m³ und Querkzugfestigkeit¹⁴ ≥ 5 kPa,
- mit einem Klebemörtel gemäß Abschnitt 2.1.1.1 außer "StoColl Mineral HP", "StoLevell SW plus", "Sto-Dispersionskleber" oder "StoFlexyl" vollflächig angeklebt und zusätzlich mit WDVS-Dübeln angedübelt,
- Verdübelung mit zugelassenen WDVS-Dübeln bestehend aus Dübelteller und Hülse aus Kunststoff sowie Spreizelement aus Stahl, Durchmesser des Dübeltellers ≥ 60 mm, Rand- und Zwischenabstände der Dübel: mindestens 10 cm nach oben und unten, maximal 20 cm zu den seitlichen Rändern eines Brandriegel-Streifenelements sowie maximal 40 cm zum benachbarten Dübel,

¹³ Rohdichte nach DIN EN 1602, Mindestwert für jeden Einzelmesswert.

¹⁴ Querkzugfestigkeit nach DIN EN 1607, Mittelwert, Einzelmesswerte dürfen den Mittelwert um max. 15 % unterschreiten.

- Brandriegel sind durch vollflächige Verklebung und Verdübelung derart am Untergrund zu befestigen, dass die auftretenden Einwirkungen aus Wind vollständig abgeleitet werden können. Die Haftzugfestigkeit zwischen Klebemörtel und Brandriegel bzw. zwischen Putzschicht und Brandriegel muss mindestens der geforderten Querkzugfestigkeit des Brandriegels entsprechen.

Weiterhin ist ein Brandriegel (wie vorstehend beschrieben) maximal 1,0 m unterhalb von angrenzenden brennbaren Bauprodukten (z. B. am oberen Abschluss des WDVS unterhalb eines Daches) in der Dämmebene des WDVS anzuordnen. Dieser Brandriegel ist mit einem Klebemörtel vollflächig anzukleben und zusätzlich mit zugelassenen WDVS-Dübeln stand-sicher zu befestigen.

Das applizierte WDVS muss von der Unterkante des WDVS bis mindestens zur Höhe des Brandriegels nach Nr. 3 folgende Anforderungen erfüllen:

- Mindestdicke des Putzsystems (Oberputz und Unterputz) von 4 mm, bei Ausführung mit den werkseitig vorgefertigten Putzelementen – Dicke des Unterputzes mindestens 4 mm,
- an Gebäudeinnenecken sind in den bewehrten Unterputz Eckwinkel aus Glasfasergewebe mit einem Flächengewicht von mindestens 280 g/m² und einer Reißfestigkeit im Anlieferungszustand von größer als 2,3 kN/5 cm einzuarbeiten,
- Verwendung von EPS-Platten mit einer Rohdichte von max. 25 kg/m³ und
- Verwendung eines Bewehrungsgewebes mit einem Flächengewicht von mindestens 150 g/m².

Die für schwerentflammbare WDVS in Abschnitt 3.2.4.3.1 vorgeschriebenen Maßnahmen im Bereich von Außenwandöffnungen müssen erst oberhalb des Brandriegels nach Nr. 3 ausgeführt werden.

3.2.4.2.2 Dämmplatten mit Dicken größer als 300 mm bis 400 mm

Bei schwerentflammbaren WDVS mit mehr als 300 mm bis maximal 400 mm dicken EPS-Platten müssen folgende konstruktive Maßnahmen gegen eine Brandeinwirkung von außen ausgeführt werden (siehe Anlage 8):

1. Ausführung einer nichtbrennbaren Außenwandbekleidung oberhalb eines maximal 90 cm hohen Spritzwassersockels (beliebiger Ausführung) über Geländeoberkante oder genutzten angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen (z. B. Parkdächer u. a.) bis zur Höhe der Decke über dem 2. Geschoss, jedoch auf mindestens 6 m Höhe.
2. ein Brandriegel an der Unterkante des WDVS mit EPS-Platten.
3. ein Brandriegel in Höhe der Decke über dem 3. Geschoss über Geländeoberkante oder angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen nach Nr. 1, jedoch zu dem darunter angeordneten Brandriegel mit einem Achsabstand von nicht mehr als 3 m. Bei größeren Abständen sind zusätzliche Brandriegel einzubauen.
4. weitere Brandriegel an Übergängen der Außenwand zu horizontalen Flächen (z. B. Durchgänge, -fahrten, Arkaden), soweit diese in dem durch einen Brand von außen beanspruchten Bereich des 1. bis 3. Geschosses liegen.

Auf den Brandriegel nach Nr. 2 kann verzichtet werden, wenn bis in Höhe der Decke über dem 2. Geschoss jedoch auf mindestens 6 m Höhe ein nichtbrennbares WDVS mit einem nichtbrennbaren Mineralwolle-Dämmstoff in gleicher Dicke wie die darüber anschließende EPS-Dämmstoffschicht ausgeführt wird und die bewehrte Unterputzschicht ohne Versprung von dem Bereich des nichtbrennbaren WDVS in den darüber liegenden Bereich des EPS-WDVS übergeht.

Die Brandriegel müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Höhe ≥ 200 mm,
- nichtbrennbar, formstabil bis 1000 °C,
- Rohdichte¹³ ≥ 60 kg/m³ bis 90 kg/m³ und Querkzugfestigkeit¹⁴ ≥ 80 kPa
oder
- Rohdichte¹³ ≥ 90 kg/m³ und Querkzugfestigkeit¹⁴ ≥ 5 kPa,
- mit einem Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 außer "StoColl Mineral HP", "StoLevell SW plus", "Sto-Dispersionskleber" oder "StoFlexyl" vollflächig angeklebt und zusätzlich mit WDVS-Dübeln angedübelt,
- Verdübelung mit zugelassenen WDVS-Dübeln bestehend aus Dübelteller und Hülse aus Kunststoff sowie Spreizelement aus Stahl, Durchmesser des Dübeltellers ≥ 60 mm, Rand- und Zwischenabstände der Dübel: mindestens 10 cm nach oben und unten, maximal 20 cm zu den seitlichen Rändern eines Brandriegel-Streifenelements sowie maximal 40 cm zum benachbarten Dübel,
- Brandriegel sind durch vollflächige Verklebung und Verdübelung derart am Untergrund zu befestigen, dass die auftretenden Einwirkungen aus Wind vollständig abgeleitet werden können. Die Haftzugfestigkeit zwischen Klebemörtel und Brandriegel bzw. zwischen Putzschicht und Brandriegel muss mindestens der geforderten Querkzugfestigkeit des Brandriegels entsprechen.

Weiterhin ist ein Brandriegel (wie vorstehend beschrieben) maximal $1,0$ m unterhalb von angrenzenden brennbaren Bauprodukten (z. B. am oberen Abschluss des WDVS unterhalb eines Daches) in der Dämmebene des WDVS anzuordnen. Dieser Brandriegel ist mit einem Klebemörtel vollflächig anzukleben und zusätzlich mit zugelassenen WDVS-Dübeln stand-sicher zu befestigen.

Das applizierte WDVS muss von der Unterkante des WDVS bis mindestens zur Höhe des Brandriegels nach Nr. 3 folgende Anforderungen erfüllen:

- Mindestdicke des Putzsystems (Schlussbeschichtung und Unterputz) von $4 - 5$ mm,
- an Gebäudeinnenecken sind in den bewehrten Unterputz Eckwinkel aus Glasfasergewebe mit einem Flächengewicht von mindestens 280 g/m² und einer Reißfestigkeit im Anlieferungszustand von größer als $2,3$ kN/5 cm einzuarbeiten,
- Verwendung von EPS-Platten mit einer Rohdichte von max. 20 kg/m³,
- Verwendung eines Bewehrungsgewebes mit einem Flächengewicht von mindestens 150 g/m².

Die für schwerentflammbare WDVS in Abschnitt 3.2.4.3 vorgeschriebenen Maßnahmen im Bereich von Außenwandöffnungen müssen erst oberhalb des Brandriegels nach Nr. 3 ausgeführt werden.

3.2.4.3 Stürze, Laibungen

3.2.4.3.1 Schwerentflammbare WDVS mit EPS-Platten mit Dicken über 100 mm bis 300 mm müssen aus Brandschutzgründen oberhalb des Brandriegels Nr. 3 nach Abschnitt 3.2.4.2.1 wie folgt ausgeführt werden:

- a. Oberhalb jeder Öffnung im Bereich der Stürze ist ein mindestens 300 mm seitlich überstehender (links und rechts der Öffnung) Brandriegel vollflächig anzukleben und zusätzlich anzudübeln. Im Kantenbereich ist das Bewehrungsgewebe zusätzlich mit Gewebeeckwinkeln zu verstärken. Werden hierbei auch Laibungen gedämmt, ist für die Dämmung der horizontalen Laibung im Sturzbereich in der Art von Brandriegeln einzubauen. Der Einbau der Fenster hat in der Regelausführung (bündig mit oder hinter der Rohbaukante) zu erfolgen.

- b. Beim Einbau von Rollläden oder Jalousien unmittelbar oberhalb von Öffnungen bzw. bei der Montage von Fenstern in der Dämmebene sind diese dreiseitig – oberhalb und an beiden Seiten – von einem mindestens 200 mm hohen bzw. breiten Brandriegel – wie unter a. beschrieben – zu umschließen. Der Einbau der Fenster darf in der Dämmstoffebene erfolgen.
- c. Die Ausführung nach a. und b. darf entfallen, wenn mindestens in jedem 2. Geschoss ein horizontal um das Gebäude umlaufender Brandriegel angeordnet wird. Der Brandriegel muss vollflächig angeklebt und zusätzlich angedübelt werden. Der Brandriegel ist so anzuordnen, dass ein maximaler Abstand von 0,5 m zwischen Unterkante Sturz und Unterkante Brandriegel eingehalten wird. In unmittelbar über Öffnungen befindlichen Kantenbereichen ist das Bewehrungsgewebe zusätzlich mit Gewebeeckwinkeln zu verstärken. Der Einbau der Fenster darf sowohl in der Regelausführung (bündig mit oder hinter der Rohbaukante) als auch in der Dämmstoffebene erfolgen.

Die Brandriegel nach a) bis c) müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Höhe ≥ 200 mm,
- nichtbrennbar, formstabil bis 1000 °C,
- Rohdichte¹³ ≥ 60 kg/m³ bis 90 kg/m³ und Querkzugfestigkeit¹⁴ ≥ 80 kPa oder
- Rohdichte¹³ ≥ 90 kg/m³ und Querkzugfestigkeit¹⁴ ≥ 5 kPa,
- mit einem Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 außer "StoColl Mineral HP", "StoLevel SW plus", "Sto-Dispersionskleber" oder "StoFlexyl" vollflächig angeklebt und zusätzlich angedübelt.

Brandriegel sind durch vollflächige Verklebung und Verdübelung derart am Untergrund zu befestigen, dass die auftretenden Einwirkungen aus Wind vollständig abgeleitet werden können. Die Haftzugfestigkeit zwischen Klebemörtel und Brandriegel bzw. zwischen Putzschicht und Brandriegel muss mindestens der geforderten Querkzugfestigkeit des Brandriegels entsprechen.

3.2.4.3.2 WDVS mit Dämmstoffdicken über 300 mm bis 400 mm

Bei EPS-Platten mit Dicken über 300 mm bis 400 mm ist die Schwerentflammbarkeit nur nachgewiesen, wenn beim Einbau der Fenster folgende Bestimmungen eingehalten werden:

- der Einbau der Fenster erfolgt in Regelausführung (bündig mit der Rohbaukante oder hinter der Rohbaukante) mit Brandschutzmaßnahmen nach Abschnitt 3.2.4.3.1 a) oder
- der Einbau der Fenster in der Dämmstoffebene erfolgt nach Anlage 9.

Die für die Brandschutzmaßnahme nach Anlage 9 zu verwendende "Mineralwolle-Lamelle" muss folgende Anforderungen erfüllen:

- nichtbrennbar, formstabil bis 1000 °C,
- Rohdichte¹³ ≥ 60 kg/m³ bis 90 kg/m³ und Querkzugfestigkeit¹⁴ ≥ 80 kPa,
- mit einem Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 außer "StoColl Mineral HP", "StoLevel SW plus", "Sto-Dispersionskleber" oder "StoFlexyl" vollflächig angeklebt und zusätzlich angedübelt und ist
- durch vollflächige Verklebung und Verdübelung derart am Untergrund zu befestigen, dass die auftretenden Einwirkungen aus Wind sicher abgeleitet werden können. Die Haftzugfestigkeit zwischen Klebemörtel bzw. Putzschicht und "Mineralwolle-Lamelle" muss mindestens 80 kPa entsprechen.

3.2.4.3.3 In Abhängigkeit von der Ausführung nach den Abschnitten 3.2.4.3.1 und 3.2.4.3.2 müssen die in folgender Tabelle genannten Gesamtputzdicken der Putzsysteme eingehalten werden:

Dicke d EPS-Platte [mm]	Einbau der Fenster			
	Regelausführung		Ausführung nach Anlage 9	
	organisch/ silikatisches Putzsystem ¹⁵ [mm]	mineralisches Putzsystem ¹⁵ [mm]	organisch/silikatisches Putzsystem ¹⁵ [mm]	mineralisches Putzsystem ¹⁵ [mm]
d ≤ 100	≥ 4			
100 < d ≤ 200	4 – 14	≥ 4		
200 < d ≤ 300	4 – 14	≥ 4	5 – 6	≥ 5
300 < d ≤ 400	5 – 6	≥ 5	5 – 6	≥ 5

3.2.4.4 Verklebung

3.2.4.4.1 Verklebung an Außenwänden

Die Dämmplatten sind mit einem Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 – EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a) alternativ mit dem Klebeschaum "Sto-Turbofix Mini" – passgenau im Verband anzukleben. Zwischen den Platten dürfen keine offenen Fugen entstehen. Unvermeidbare Fehlstellen und Spalten müssen mit gleichwertigen Dämmstoffen geschlossen werden. Das Schließen von Fehlstellen und Spalten bis maximal 5 mm Breite mit einem Fugenschaum¹⁶ ist zulässig. In die Fugen darf kein Klebemörtel gelangen. Zur Vermeidung von Wärmebrücken dürfen die Kanten nicht bestrichen oder verschmutzt sein.

Die Mineralwolle-Lamellen sind grundsätzlich horizontal zu verlegen, wobei geometrische Bedingungen Ausnahmen zulassen.

Bei Dämmstoffdicken über 200 mm ist bei der Verarbeitung darauf zu achten, dass Zwängungspunkte Bewegungsmöglichkeit haben. Im Rand- und Kantenbereich ist auf eine ausreichende Befestigung zu achten, z. B. sind passende Formeckteile zu verwenden.

EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a) sind durch Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte so mit Klebemörtel zu versehen, dass eine Verklebung von mindestens 40 % erreicht wird.

Die EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a) dürfen auch vollflächig verklebt werden. Bei vollflächigem Klebemörtelauftrag ist unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten der Klebemörtel mit einer Zahntraufel aufzukämmen.

Bei Verwendung von EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a) darf der Klebemörtel auch vollflächig oder wulstförmig auf den Untergrund aufgetragen werden. Es müssen mindestens 60 % der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sein, der Abstand der Kleberwülste darf 10 cm nicht überschreiten. Die EPS-Platten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Bei Verwendung des Klebeschaums "Sto Turbofix Mini" sind die EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a) durch Auftragen eines umlaufenden randnahen Wulstes und mit einem eingeschlossenen Wulst in M- oder W-Form so zu versehen, dass eine Verklebung von mindestens 40 % der Fläche erreicht wird. Der Klebeschaumauftrag erfolgt mit einer Pistole.

¹⁵ Eingruppierung der Putzsysteme nach Hauptbindemittel entsprechend Anlagen 3.1 und 3.2

¹⁶ Bei Ausführung einer nichtbrennbaren oder schwerentflammbaren Außenwandbekleidung muss ein bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis der Schwerentflammbarkeit (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-1) des Fugenschaums bei Verwendung zwischen massiv mineralischen oder metallischen Baustoffen vorliegen. Bei Ausführung einer normalentflammbaren Außenwandbekleidung ist ein mindestens normalentflammbarer Fugenschaum zu verwenden.

Bei Verwendung des Klebeschaums "Sto Turbofix Mini" in Verbindung mit Dämmplatten ohne Nut- und Feder-Profilierung ist sicherzustellen, dass durch eine sorgfältige Nachjustierung der angeklebten EPS-Platten eine unzuträgliche Nachexpansion des noch nicht abgebundenen Klebeschaums verhindert wird.

Zweilagige Verlegung der EPS-Platten:

Beide Lagen müssen dabei aus demselben EPS-Dämmstoff bestehen; Mischsysteme sind nicht zulässig. Die Einzelplatten sind im Verband zu verlegen und untereinander mit einem Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 außer "StoColl Mineral HP", "StoLevell SW plus", "Sto-Dispersionskleber" oder "StoFlexyl" zu verkleben. Zwischen den Einzellagen ist ein Klebeflächenanteil von mindestens 40 % zu realisieren. Die maximale gesamte Dämmstoffdicke beider Lagen darf 400 mm nicht überschreiten. Die Dicke der einzelnen Lagen muss mindestens 60 mm betragen. Bei oberflächennah versenkten Dübeln ist abweichend davon bei der äußeren Lage die Mindestdämmstoffdicke für das entsprechende Montagewerkzeug gemäß den Dübel-Tabellen der Anlagen 5.1.1 bis 5.3.3 einzuhalten. Tiefversenkte Dübel sind ausschließlich bei einlagiger Verlegung verwendbar. Für die Mindestanzahl der Dübel ist die gesamte Dämmstoffdicke maßgebend.

Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 1 sind durch Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte so mit Klebemörtel zu versehen, dass eine Verklebung von mindestens 40 % erreicht wird.

Unbeschichtete Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 1 dürfen auch, unbeschichtete Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c), Tabelle 3 müssen vollflächig verklebt werden. Bei unbeschichteten Mineralwolle-Dämmstoffen nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 1 und c), Tabelle 3 wird der Klebemörtel zuerst in die Oberfläche der Dämmplatte eingearbeitet (Press-Spachtelung) und dann in einem zweiten Arbeitsgang "frisch in frisch" aufgetragen.

Beschichtete Mineralwolle-Dämmstoffe gemäß den Abschnitten 2.1.1.2 b), Tabelle 1 und 2.1.1.2 c), Tabelle 3 müssen wie angegeben werkseitig mit einer Haftbrücke auf einer oder zwei Seiten beschichtet sein. Dabei ist die Seite, die für die Verklebung an der Wand zu verwenden ist, den jeweiligen Herstellerangaben zu entnehmen.

Die Mineralwolle-Platten mit einer verdichteten Deckschicht gemäß Tabelle 2.1.1.2 b), Tabelle 1 dürfen nur so eingebaut werden, dass diese Deckschicht dem Untergrund abgewendet ist bzw. zur Außenseite liegt.

Bei zum Untergrund beschichteten Mineralwolle-Dämmstoffen darf der Klebemörtel in einem Arbeitsgang vollflächig auf die beschichtete Seite des Mineralwolle-Dämmstoffs oder in einem Arbeitsgang vollflächig oder teilflächig auf den Untergrund aufgetragen werden. Bei vollflächigem Auftragen ist der Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten mit einer Zahntraufel aufzukämmen. Bei teilflächigem Auftragen muss der Klebemörtel so auf die Wandoberfläche gespritzt werden, dass mindestens 50 % der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sind. Die Kleberwülste müssen ca. 5 cm breit und in Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten.

Die Mineralwolle-Dämmstoffe sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Zweilagige Verlegung der Mineralwolle-Platten:

Die Mineralwolle-Platten gemäß nachfolgender Tabelle dürfen unter den angegebenen Randbedingungen verwendet und zweilagig verlegt werden. Beide Lagen müssen aus dem gleichen Mineralwolle-Dämmstoff bestehen, Mischsysteme sind nicht zulässig. Die Einzelplatten sind im Verband zu verlegen und untereinander mit einem Klebemörtel nach Anlagen 2.5.1 bis 2.10 außer "StoColl Mineral HP" oder "StoLevell SW plus" zu verkleben. Die Dicke der einzelnen Lagen muss den Angaben der nachfolgenden Tabelle entsprechen. Bei oberflächennah versenkten Dübeln ist bei der äußeren Lage die Mindestdämmstoffdicke für das entsprechende Montagewerkzeug gemäß den Dübel-Tabellen der Anlagen 5.5.2 bis 5.9.3 einzuhalten. Tiefversenkte Dübel sind ausschließlich bei einlagiger Verlegung verwendbar. Für die Mindestanzahl der Dübel ist die gesamte Dämmstoffdicke maßgebend.

Dämmstoff (Handelsbezeichnung)	maximale gesamte Dämmstoffdicke [mm]	mögliche Dicke der einzelnen Dämmstofflagen [mm]	Klebeflächen- anteil zwischen den Doppellagen [%]
"Sto-Steinwolleplatte 2/A/D1 W3" und "Sto-Steinwolleplatte 2/B/D1 W3"	400 (300*)	60 – 200	40
"Sto-Steinwolleplatte 1/A/D3 W1"	400 (240*)	100 – 200	40
"Sto-Steinwolleplatte 2/B/H4 W5"	400 (300*)	60 – 200	40
"Sto-Steinwolleplatte 2/B/H2 W5"	300*	60 – 180	50
"Sto-Steinwolleplatte 2/A/H1 W4" und "Sto-Steinwolleplatte 2/B/H1 W4"	400 (300*)	80 – 200	40

* bis zu diesen Dicken ist eine einlagige Verlegung möglich

3.2.4.4.2 Verklebung an Deckenunterseiten

Es dürfen nur Mineralwolle-Dämmstoffe nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 2 und nach Abschnitt 2.1.1.2 c), Tabelle 4 zur Anwendung kommen. Sie sind mit einem Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 passgenau im Verband anzukleben. Zwischen den Dämmstoffen dürfen keine offenen Fugen entstehen. Unvermeidbare Fehlstellen und Spalten müssen mit gleichwertigen Dämmstoffen geschlossen werden. In die Fugen darf kein Klebemörtel gelangen. Zur Vermeidung von Wärmebrücken dürfen die Kanten nicht bestrichen oder verschmutzt sein.

Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 2 sind durch Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte so mit Klebemörtel zu versehen, dass eine Verklebung von mindestens 40 % erreicht wird.

Unbeschichtete Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 2 dürfen auch, unbeschichtete Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c), Tabelle 4 müssen vollflächig verklebt werden. Dabei wird der Klebemörtel zuerst in die Oberfläche der Dämmplatte eingebracht (Press-Spachtelung) und dann in einem zweiten Arbeitsgang "frisch in frisch" aufgetragen.

Beschichtete Mineralwolle-Dämmstoffe müssen wie angegeben werkseitig mit einer Haftbrücke auf einer oder zwei Seiten beschichtet sein. Dabei ist die Seite, die für die Verklebung mit der Decke zu verwenden ist, den jeweiligen Herstellerangaben zu entnehmen.

Die Mineralwolle-Platten mit einer verdichteten Deckschicht nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 2 dürfen nur so eingebaut werden, dass diese Deckschicht dem Untergrund abgewendet ist bzw. zur Außenseite liegt.

Bei zum Untergrund beschichteten Mineralwolle-Dämmstoffen darf der Klebemörtel in einem Arbeitsgang vollflächig auf die beschichtete Seite des Mineralwolle-Dämmstoffs oder in einem Arbeitsgang vollflächig oder teilflächig auf den Untergrund aufgetragen werden. Bei vollflächigem Auftragen ist der Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmstoffe mit einer Zahntraufel aufzukämmen. Bei teilflächigem Auftragen muss der Klebemörtel so auf die Deckenunterseite gespritzt werden, dass mindestens 50 % der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sind. Die Kleberwülste müssen ca. 5 cm breit und in Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten.

Die Mineralwolle-Dämmstoffe sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Eine zweilagige Verlegung ist bei Anwendung der WDVS an Deckenunterseiten nicht zulässig.

3.2.4.5 Verdübelung

3.2.4.5.1 Verdübelung an Außenwänden

Bei der Verdübelung unter dem Bewehrungsgewebe (oberflächenbündig, oberflächennah versenkt bzw. tiefversenkt) sind die Dübel nach dem Erhärten des Klebemörtels bzw. des Klebeschaums und vor Aufbringen des Unterputzes zu setzen.

Bei der Verdübelung durch das Bewehrungsgewebe ist der Unterputz in zwei Schichten aufzubringen. In die erste Schicht wird das Bewehrungsgewebe eingearbeitet. Danach werden die Dübel gesetzt und die zweite Schicht Unterputz aufgebracht.

Die Mindestanzahl der erforderlichen Dübel ergibt sich aus dem Abschnitt 3.1.1.1, und es gelten die Anlagen 5.1.1 bis 5.10; für die Anordnung der Dübel gilt der Anhang A der Norm DIN 55699⁷.

Die Dübel, die in die Plattenfläche gesetzt werden, müssen einen Mindestabstand des Dübelschafts zum Plattenrand von 150 mm und zu den anderen Dübelschaften von 200 mm aufweisen.

Bei EPS-Platten in Verbindung mit der Verwendung des Zusatzteilers "Sto-Dübelversenksteller" müssen die Dübel, die in die Plattenfläche gesetzt werden, einen Mindestabstand des Dübelschafts zum Plattenrand von 250 mm und zu den anderen Dübelschaften von mindestens 500 mm aufweisen.

Das Montagewerkzeug, das für die oberflächennah versenkte und tiefversenkte Verdübelung zu verwenden ist, ist dem jeweiligen Eignungsnachweis des Dübels gemäß Anlage 4.1 zu entnehmen.

Bei zweilagiger Verlegung von EPS-Platten und Mineralwolle-Platten sind die Dübel durch die gesamte Dämmstoffdicke zu setzen.

Alternativ darf bei EPS-Platten nur die erste Dämmstofflage mit Dübeln befestigt werden. Die zweite Lage ist dann vollflächig mit einem Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 außer "StoColl Mineral HP", "StoLevell SW plus", "Sto-Dispersionkleber" oder "StoFlexyl" auf der ersten Lage zu verkleben.

3.2.4.5.2 Verdübelung an Deckenunterseiten

Bei der Anwendung des WDVS an Deckenunterseiten sind die Dübel nach Abschnitt 2.1.1.10 immer durch das Bewehrungsgewebe zu setzen. Die Mindestanzahl der erforderlichen Dübel ergibt sich aus Abschnitt 3.1.1.2. Es gelten die Anlagen 5.11.1 und 5.11.2, für die Anordnung der Dübel gilt Anlage 5.11.3.

Bei der Verdübelung durch das Bewehrungsgewebe sind nach dem Erhärten des Klebemörtels die Dämmplatten außen mit einem Unterputz zu versehen, in den das Bewehrungsgewebe eingearbeitet wird. Danach werden die Dübel in den frischen Unterputz gesetzt und die Dübelköpfe überputzt bzw. verspachtelt.

3.2.5 Ausführen des Putzsystems

Nach dem Erhärten des Klebemörtels bzw. des Klebeschaums und ggf. dem Setzen der Dübel unter dem Bewehrungsgewebe entsprechend des Abschnitts 3.2.4.5.1 sind die Dämmplatten außen mit einem Unterputz nach Abschnitt 2.1.1.5 in Dicken nach Anlagen 2.1.1 bis 2.10 zu beschichten.

Bei Dämmplatten aus Mineralwolle, bei denen die Oberfläche nicht beschichtet ist (in der Regel nicht oder nur einseitig beschichtete Dämmstoffe), muss der Unterputz oder ggf. die Egalisationsspachtelung in die Oberfläche der Dämmplatten eingearbeitet werden (Pressspachtelung). In einem zweiten Arbeitsgang ist der Unterputz oder ggf. die Egalisationsspachtelung "frisch in frisch" vollflächig auf die Dämmplatten aufzutragen. Bei maschineller Putzauftrag oder bei Verwendung beidseitig vorbeschichteter Mineralwolle-Lamellen bzw. Mineralwolle-Platten darf das Auftragen in einem Arbeitsgang erfolgen und Unterputz bzw. Egalisationsspachtelung sind dann eben zu ziehen.

Bei der Beschichtungsvariante "StoTherm Classic S1" darf optional eine Egalisationsspachtelung nach Abschnitt 2.1.1.4 in einer Dicke nach Anlage 2.8 und bei den WDVS "StoTherm Classic L/MW AimS" nach Anlage 2.9 und "StoTherm Classic L/MW" nach Anlage 2.7 darf das Produkt "StoLevell Uni" in einer Dicke nach Anlage 2.7 bzw. 2.9 auf die Dämmplatten aufgebracht werden. Auf die Egalisationsspachtelung wird ein mit Textilglas-Gittergewebe bewehrter Unterputz aufgetragen.

Der Unterputz "StoArmat Classic HD + StoAdditiv HD" besteht aus zwei Komponenten und ist nach den Vorgaben des Antragstellers unter Beachtung der Technischen Information zu mischen.

Das Bewehrungsgewebe nach Abschnitt 2.1.1.3 ist bei Unterputzdicken bis 4 mm mittig und bei Unterputzdicken über 4 mm in die obere Hälfte einzuarbeiten. Stöße des Gewebes sind ca. 10 cm zu überlappen. Danach erfolgt ggf. das Setzen der Dübel durch das Bewehrungsgewebe entsprechend der Abschnitte 3.2.4.5.1 oder 3.2.4.5.2.

Vor Aufbringen der Schlussbeschichtung darf der Unterputz mit dem passenden Haftvermittler nach Abschnitt 2.1.1.6 bzw. mit der funktionalen Zwischenbeschichtung "StoArmat Graphite" versehen werden. Die Verträglichkeit der Haftvermittler zwischen Unterputz und Schlussbeschichtung ist Anlage 3.1 oder 3.2 zu entnehmen.

Nach dem Erhärten des Unterputzes und ggf. des Haftvermittlers bzw. der funktionalen Zwischenbeschichtung ist der Oberputz oder ggf. der Kleber "Sto-Klebe- und Fugenmörtel" nach den Vorgaben des Antragstellers anzurühren. Anschließend ist die Schlussbeschichtung (Oberputz oder ggf. werkseitig vorgefertigte Putzelemente) nach Abschnitt 2.1.1.7 in einer Schichtdicke nach Anlagen 2.1.2, 2.2.2, 2.3 bis 2.10 dieses Bescheides aufzubringen.

Die Schlussbeschichtung "StoLevell Combi plus" darf ausschließlich mit dem Unterputz "StoLevell Combi plus" verwendet werden. Zusätzlich ist für diese Kombination die Ausführung mit einem Anstrich nach Abschnitt 2.1.1.9 in einer Auftragsmenge nach Anlage 2.2.2 oder 2.5.2 zwingend erforderlich.

Bei Dämmstoffdicken über 200 mm darf die Gesamtauftragsmenge (nass) von Unterputz und Schlussbeschichtung maximal 22 kg/m² betragen, außer in Abschnitt 3.1.1.3 wurden andere Angaben gemacht.

Die Angaben zu den brandschutztechnisch erforderlichen Mindestputzdicken in den Abschnitten 3.1.4, 3.2.4.2 und 3.2.4.3 sind zu beachten.

Im WDVS "StoTherm Mineral A1" darf abschließend der Anstrich "StoColor Solical Fill" in einer Auftragsmenge nach Anlage 2.10 auf die Schlussbeschichtung aufgebracht werden.

3.2.6 Dehnungs- und Anschluss- sowie Feldbegrenzungsfugen

Bei der Überbrückung von Dehnungsfugen in Außenwandflächen und bei der Ausführung von Feldbegrenzungsfugen sind die Vorgaben aus Planung und Bemessung zu beachten (siehe Abschnitte 3.1.1.3 und 3.1.1.4).

Dehnungsfugen zwischen Gebäudeteilen müssen mit Dehnungsprofilen im WDVS berücksichtigt werden. Anschlussfugen an bestehende Bauteile sind schlagregensicher zu schließen.

3.2.7 Weitere Hinweise

Als unterer Abschluss der WDVS muss ein Sockelprofil befestigt werden, sofern nicht ein vorspringender Sockel oder ein Übergang zu einer Sockeldämmung vorliegt. Die Anwendung im Spritzwasserbereich (H ca. 300 mm) bedarf besonderer Maßnahmen, die nicht Gegenstand dieses Bescheides sind.

Die Fensterbänke müssen schlagregensicher, z. B. mit Hilfe von eingeputzten U-Profilen, ohne Behinderung der Dehnung eingepasst werden.

Der obere Abschluss der WDVS muss gegen Witterungseinflüsse abgedeckt werden.

In Bereichen, in denen mit erhöhter mechanischer Belastung zu rechnen ist, können besondere Maßnahmen erforderlich sein.

Abweichende Ausführungen des WDVS von den Vorgaben dieses Bescheides sind im Einzelfall zu beurteilen und bedürfen ggf. zusätzlicher Nachweise.

3.2.8 Liste der ausgeführten Bauvorhaben

Für ausgeführte WDVS, bei denen Mineralwolle-Platten mit Dämmstoffdicken über 200 mm verwendet werden, muss der Antragsteller eine vollständige Liste führen, in der Einbaudatum und Einbauort des WDVS angegeben sein müssen. Ist die Einbaufirma des WDVS nicht der Antragsteller, muss die Einbaufirma dem Antragsteller den Einbauort und das Einbaudatum anzeigen.

Die Liste ist den obersten Bauaufsichtsbehörden oder dem Deutschen Institut für Bautechnik auf Verlangen vorzulegen.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Das Putzsystem muss für die vollständige Erhaltung der Leistungseigenschaften des WDVS instandgehalten werden. Die Instandhaltung schließt mindestens ein:

- Sichtkontrolle des WDVS
- Reparaturen von unfallbedingten, örtlich begrenzten Beschädigungen
- die Instandhaltung mit Komponenten, die mit dem WDVS übereinstimmen (möglicherweise nach dem Reinigen oder entsprechender Vorbehandlung)

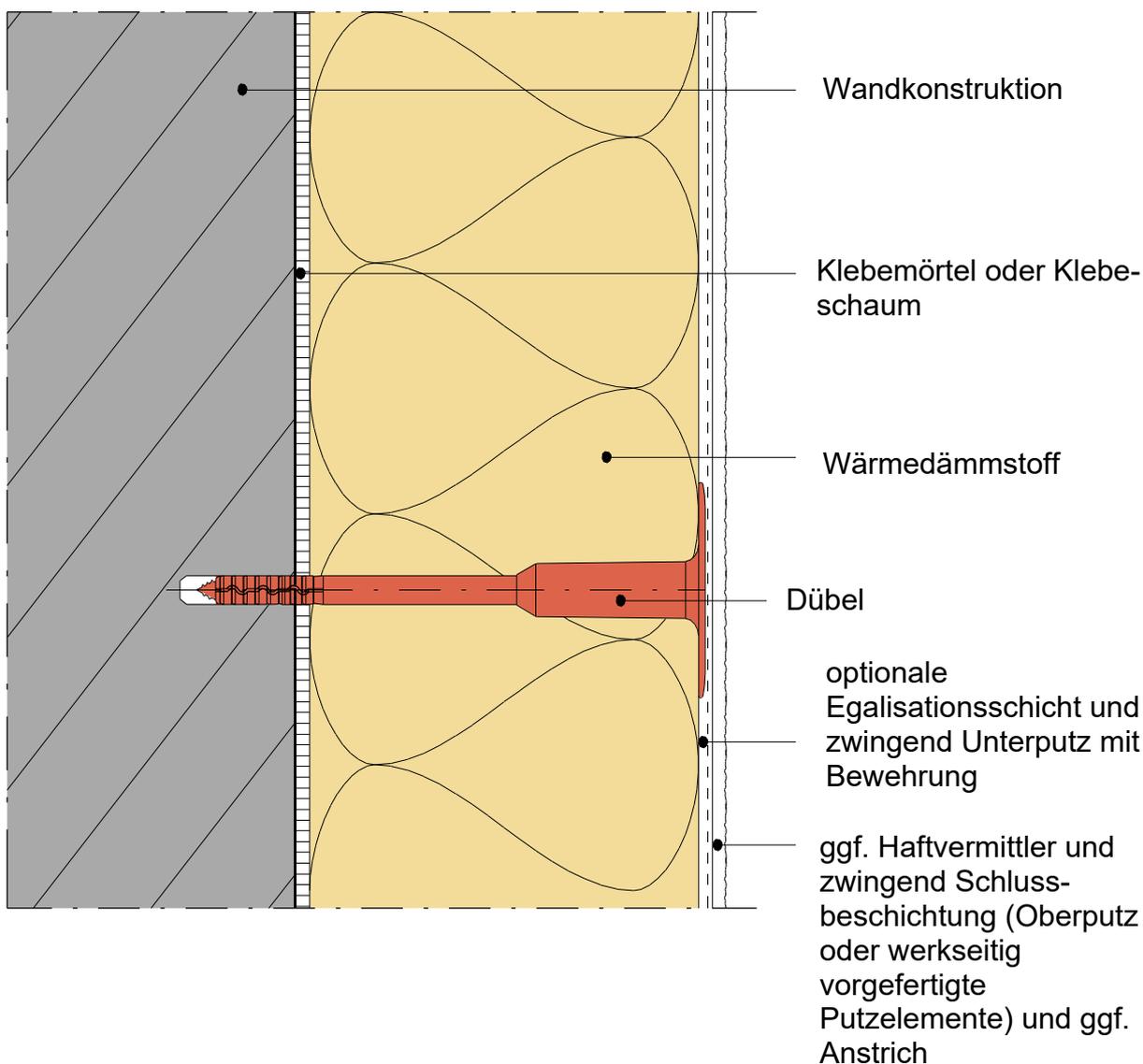
Erforderliche Reparaturen sind durchzuführen, sobald die Notwendigkeit erkannt worden ist.

Anja Rogsch
Referatsleiterin

Beglaubigt
Ruppert

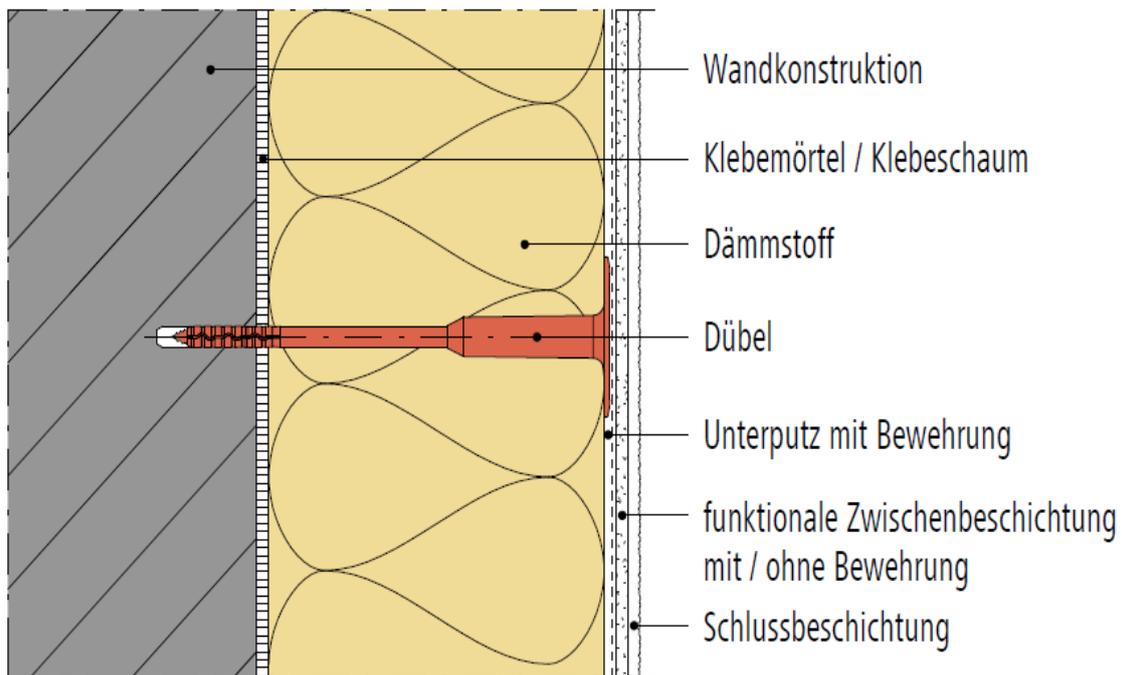
Zeichnerische Darstellung des WDVS
"StoTherm Classic", "StoTherm Vario",
"StoTherm Vario AimS",
"StoTherm Mineral L/MW",
"StoTherm Mineral AimS",
"StoTherm Classic L/MW", "StoTherm Classic S1",
"StoTherm Classic L/MW AimS" und
"StoTherm Mineral A1" an Außenwänden

Anlage 1.1



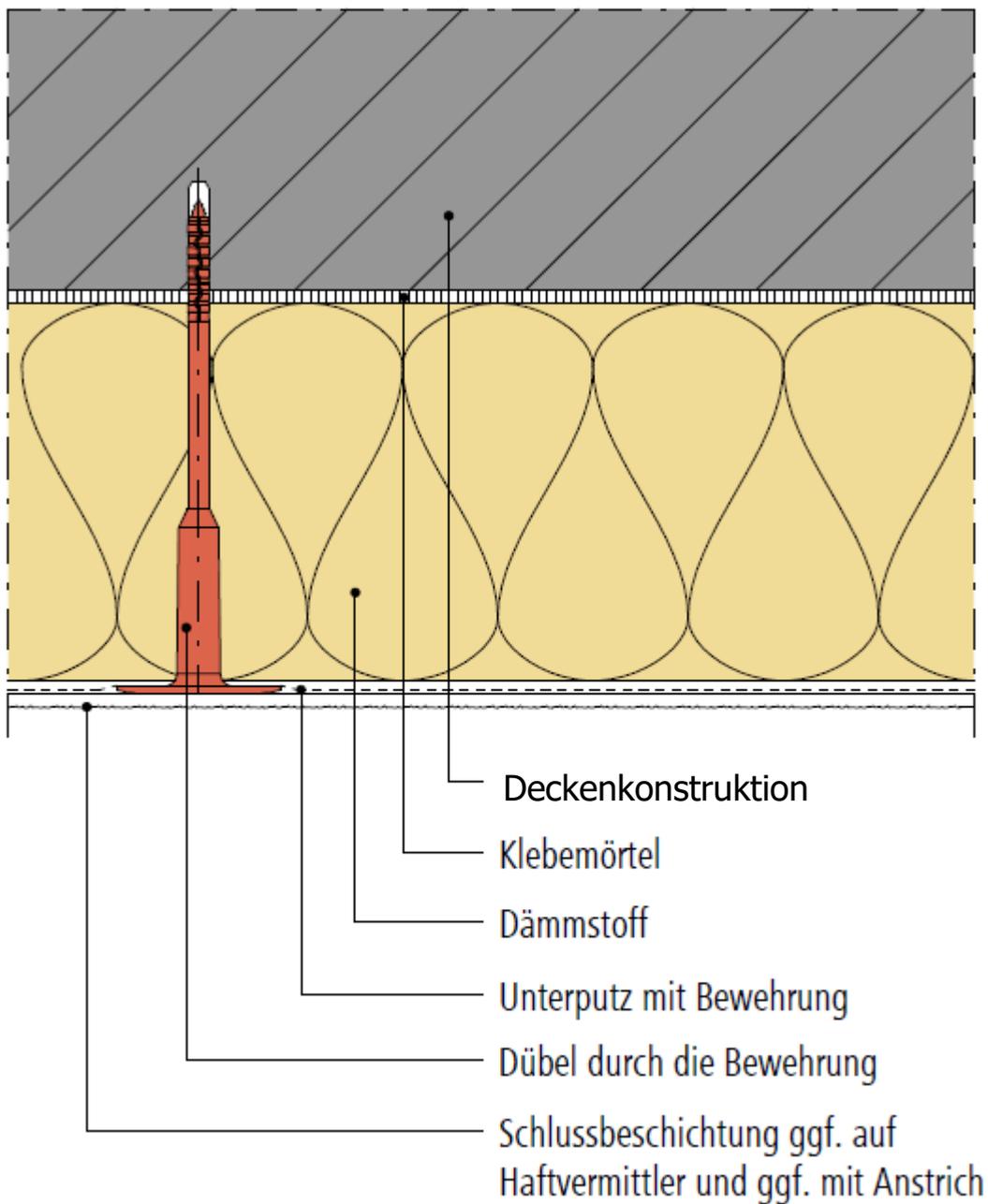
Zeichnerische Darstellung des WDVS
"StoTherm Classic" mit funktionaler
Zwischenbeschichtung "StoArmat Graphite"
an Außenwänden

Anlage 1.2



Zeichnerische Darstellung des WDVS
"StoTherm Mineral L/MW",
"StoTherm Mineral AimS",
"StoTherm Classic L/MW", "StoTherm Classic S1",
"StoTherm Classic L/MW AimS" und
"StoTherm Mineral A1" an Deckenunterseiten

Anlage 1.3



Aufbau des WDVS mit EPS-Platten
"StoTherm Classic"

Anlage 2.1.1

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Klebmörtel:		
Sto-Baukleber	3,0 – 7,5	ggf. teilflächige/vollflächige Verklebung, Wulst-Punkt oder Kammbett
StoLevell Duo	3,0 – 7,5	
StoLevell Duo plus	3,0 – 7,5	
StoLevell Duo plus QS	3,0 – 7,5	
StoLevell Novo	3,0 – 7,5	
StoLevell Uni	3,0 – 7,5	
StoFlexyl	ca. 2,0	
StoLevell FT	3,0 – 7,5	
StoLevell Combi plus	3,0 – 7,5	
StoColl Mineral HP	3,0 – 7,5	
StoLevell SW plus	3,0 – 7,5	
Sto-Dispersionskleber	ca. 2,3	
Klebschaum:		
Sto-Turbofix Mini	0,10 – 0,25	Randwulst mit Wulst in M- oder W-Form
Dämmstoff:		
befestigt mit Dübeln nach Abschnitt 2.1.1.10 EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a)	–	40 bis 400
Unterputze:		
StoArmat Classic HD + StoAdditiv HD	4,0 – 9,5	2,5 – 5,0
StoArmat Classic plus F/M/G	3,5 – 9,5	2,0 – 5,0
StoArmat Classic plus QS F/M/G	3,5 – 9,5	2,0 – 5,0
StoArmat Classic S1	3,5 – 9,5	2,0 – 5,0
Bewehrungen:		
Sto-Glasfasergewebe	165 ± 15 g/m ²	–
Sto-Glasfasergewebe F	165 ± 15 g/m ²	–

Aufbau des WDVS mit EPS-Platten
"StoTherm Classic"

Anlage 2.1.2

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Schlussbeschichtungen		
– Oberputze:		
Stolit (K/R/MP)	1,8 – 5,6	1,0 – 6,0
Stolit QS (K/R/MP)	1,8 – 4,3	1,0 – 3,0
Stolit Effect	3,5 – 5,5	2,0 – 3,0
Stolit Milano	2,2 – 2,5	1,0 – 2,0
StoSilco (K/R/MP)	2,0 – 4,5	1,0 – 3,0
StoSilco QS (K/R/MP)	2,0 – 4,5	1,0 – 3,0
Sto-Silkolit (K/R/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,5
StoNivellit	1,8 – 3,5	1,0 – 3,0
Sto-Ispolit (K/R/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,5
StoLotusan (K/R/MP)	1,8 – 4,3	1,0 – 3,0
StoSilco blue (K/MP)	1,8 – 4,5	1,0 – 3,0
– werkseitig vorgefertigte Putzelemente:		
StoCleyer B oder StoEcoshape eingebettet in Sto-Klebe- und Fugenmörtel	5,0 – 9,0	4,0 – 7,0
K = Kratzputz; R = Reibeputz; MP = Modellierputz		

Die Bestimmungen des Abschnittes 3 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS mit EPS-Platten
"StoTherm Vario"

Anlage 2.2.1

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Klebemörtel:		
Sto-Baukleber	3,0 – 7,5	ggf. teilflächige/vollflächige Verklebung, Wulst-Punkt oder Kammbett
StoLevell Duo	3,0 – 7,5	
StoLevell Duo plus	3,0 – 7,5	
StoLevell Duo plus QS	3,0 – 7,5	
StoLevell Novo	3,0 – 7,5	
StoLevell Uni	3,0 – 7,5	
StoFlexyl	ca. 2,0	
StoLevell FT	3,0 – 7,5	
StoLevell Combi plus	3,0 – 7,5	
StoColl Mineral HP	3,0 – 7,5	
StoLevell SW plus	3,0 – 7,5	
Sto-Dispersionskleber	ca. 2,3	
Klebschaum:		
Sto-Turbofix Mini	0,10 – 0,25	Randwulst mit Wulst in M- oder W-Form
Dämmstoff:		
befestigt mit Dübeln nach Abschnitt 2.1.1.10 EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a)	–	40 bis 400
Unterputze:		
StoLevell Uni	3,5 – 4,5	2,5 – 5,0
StoLevell Duo	4,0 – 6,0	3,0 – 5,0
StoLevell Duo plus	4,5 – 6,0	3,0 – 5,0
StoLevell Duo plus QS	4,5 – 6,0	3,0 – 5,0
StoLevell Novo	6,0 – 15,0	5,0 – 15,0
StoLevell FT	4,0 – 5,0	3,0 – 5,0
StoLevell Combi plus	5,0 – 8,0	4,0 – 7,0
Bewehrungen:		
Sto-Glasfasergewebe	165 ± 15 g/m ²	–
Sto-Glasfasergewebe F	165 ± 15 g/m ²	–
Haftvermittler – optional:		
Sto-Putzgrund	ca. 0,30	–
Sto-Putzgrund QS	ca. 0,30	–
StoPrep Isol Q	ca. 0,30	–
StoPrep Miral	ca. 0,30	–
StoPrep Miral AimS	ca. 0,30	–

Aufbau des WDVS mit EPS-Platten
"StoTherm Vario"

Anlage 2.2.2

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Schlussbeschichtungen – Oberputze:		
Stolit (K/R/MP)	1,8 – 5,6	1,0 – 6,0
Stolit QS (K/R/MP)	1,8 – 4,3	1,0 – 3,0
Stolit Effect	3,5 – 5,5	2,0 – 3,0
Stolit Milano	2,2 – 2,5	1,0 – 2,0
StoSilco (K/R/MP)	2,0 – 4,5	1,0 – 3,0
StoSilco QS (K/R)	2,0 – 4,5	1,0 – 3,0
Sto-Silkolit (K/R/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,5
StoSil (K/R/MP)	2,2 – 4,0	1,0 – 3,0
StoNivellit	1,8 – 3,5	1,0 – 3,0
Sto-Ispolit (K/R/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,5
StoMiral Nivell F	3,0 – 7,0	2,0 – 5,0
StoMiral (K/R/MP)	1,8 – 11,0	1,8 – 10,0
StoMiral EKP (Edelkratzputz)	15,0 – 25,0	8,0 – 10,0
Sto-Strukturputz (K/R)	3,0 – 5,0	2,0 – 4,0
StoLotusan (K/R/MP)	1,8 – 4,3	1,0 – 3,0
StoSilco blue (K/MP)	1,8 – 4,5	1,0 – 3,0
StoLevell Combi plus zwingend mit einem dieser Anstriche zu verwenden:	2,5 – 6,5	2,0 – 5,0
StoColor Silco	0,2 – 0,5	–
StoColor Silco G	0,2 – 0,5	–
StoColor X-black	0,2 – 0,5	–
StoColor Lotusan oder	0,2 – 0,5	–
StoColor Lotusan G	0,2 – 0,5	–
– werkseitig vorgefertigte Putzelemente:		
StoCleyer B oder StoEcoshape eingebettet in Sto-Klebe- und Fugenmörtel	5,0 – 9,0	4,0 – 7,0
K = Kratzputz; R = Reibputz; MP = Modellierputz		

Die Bestimmungen des Abschnittes 3 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS mit EPS-Platten
"StoTherm Classic" mit funktionaler Zwischen-
beschichtung "StoArmat Graphite"

Anlage 2.3

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Klebemörtel: Sto-Baukleber StoLevell Uni StoLevell Duo StoLevell Duo plus StoLevell Novo StoFlexyl StoLevell FT StoLevell Combi plus StoLevell Duo plus QS StoColl Mineral HP StoLevell SW plus	3,0 – 7,5 3,0 – 7,5 3,0 – 7,5 3,0 – 7,5 3,0 – 7,5 ca. 2,0 3,0 – 7,5 3,0 – 7,5 3,0 – 7,5 3,0 – 7,5 3,0 – 7,5	ggf. teilflächige/ vollflächige Verklebung, Wulst-Punkt oder Kammbett
Klebeschaum: Sto-Turbofix Mini	0,10 – 0,25	Randwulst mit Wulst in M- oder W-Form
Dämmstoff: befestigt mit Dübeln nach Abschnitt 2.1.1.10 EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a)	–	60 bis 300
Unterputz: StoArmat Classic plus	3,5 – 9,5	2,0 – 5,0
Bewehrungen: Sto-Glasfasergewebe Sto-Glasfasergewebe F	165 ± 15 g/m ² 165 ± 15 g/m ²	– –
Funktionale Zwischenbeschichtung: StoArmat Graphite mit optionaler Bewehrung "Sto-Glasfasergewebe F"	3,0 – 6,0	2,0 – 4,0
Schlussbeschichtungen (Oberputze): Stolit (K/R/MP) StoSilco (K/R/MP) StoSilco blue (K/MP)	1,8 – 5,6 2,0 – 4,5 1,8 – 4,5	1,0 – 6,0 1,0 – 3,0 1,0 – 3,0
K = Kratzputz; R = Reibeputz; MP = Modellierputz		

Die Bestimmungen des Abschnittes 3 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS mit EPS-Platten
"StoTherm Vario AimS"

Anlage 2.4

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Klebemörtel:		
Sto-Baukleber	3,0 – 7,5	ggf. teilflächige/vollflächige Verklebung, Wulst-Punkt oder Kammbett
StoLevell Duo	3,0 – 7,5	
StoLevell Duo plus	3,0 – 7,5	
StoLevell Duo plus QS	3,0 – 7,5	
StoLevell Novo	3,0 – 7,5	
StoLevell Uni	3,0 – 7,5	
StoLevell FT	3,0 – 7,5	
StoLevell Combi plus	3,0 – 7,5	
StoColl Mineral HP	3,0 – 7,5	
StoLevell SW plus	3,0 – 7,5	
StoLevell Neo AimS	3,0 – 7,5	
Dämmstoff: befestigt mit Dübeln nach Abschnitt 2.1.1.10 EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a)	–	40 bis 400
Unterputz: StoLevell Neo AimS	5,5 – 10,0	3,0 – 5,0
Bewehrungen:		
Sto-Glasfasergewebe	165 ± 15 g/m ²	–
Sto-Glasfasergewebe F	165 ± 15 g/m ²	–
Haftvermittler – optional:		
Sto-Putzgrund	ca. 0,30	–
Sto-Putzgrund QS	ca. 0,30	–
StoPrep Miral AimS	ca. 0,30	–
Schlussbeschichtungen – Oberputze:		
Stolit AimS (K/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,0
StoMiral (K/R/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,0
StoLotusan (K/R/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,0
StoSilco blue (K/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,0
Anstriche – optional		
StoColor Lotusan AimS	0,2 – 0,4 l/m ²	–
StoColor Solical	0,2 – 0,4 l/m ²	–

K = Kratzputz; R = Reibeputz; MP = Modellierputz

Die Bestimmungen des Abschnittes 3 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoff
"StoTherm Mineral L/MW"

Anlage 2.5.1

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Klebemörtel:		
Sto-Baukleber	3,0 – 7,5	ggf. teilflächige/vollflächige Verklebung, Wulst-Punkt oder Kammbett
StoLevell Duo	3,0 – 7,5	
StoLevell Duo plus	3,0 – 7,5	
StoLevell Duo plus QS	3,0 – 7,5	
StoLevell Novo	3,0 – 7,5	
StoLevell Uni	3,0 – 7,5	
StoLevell FT	3,0 – 7,5	
StoLevell Combi plus	3,0 – 7,5	
StoColl Mineral HP	3,0 – 7,5	
StoLevell SW plus	3,0 – 7,5	
Dämmstoffe:		
befestigt mit Dübeln nach Abschnitt 2.1.1.10:		
Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b)	–	40 bis 400
Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c)	–	40 bis 200
Unterputze:		
StoLevell Uni	3,5 – 7,0	2,5 – 5,0
StoLevell Duo	3,0 – 5,0	3,0 – 7,0
StoLevell Duo plus	4,5 – 6,0	3,0 – 5,0
StoLevell Duo plus QS	4,5 – 6,0	3,0 – 5,0
StoLevell Novo	6,0 – 15,0	5,0 – 15,0
StoLevell FT	5,0 – 7,0	4,0 – 6,0
StoLevell Combi plus	5,0 – 8,0	4,0 – 7,0
Bewehrungen:		
Sto-Glasfasergewebe	165 ± 15 g/m ²	–
Sto-Glasfasergewebe F	165 ± 15 g/m ²	–
Haftvermittler – optional:		
Sto-Putzgrund	ca. 0,30	–
Sto-Putzgrund QS	ca. 0,30	–
StoPrep Isol Q	ca. 0,30	–
StoPrep Miral	ca. 0,30	–
StoPrep Miral AimS	ca. 0,30	–

Aufbau des WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoff
"StoTherm Mineral L/MW"

Anlage 2.5.2

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Schlussbeschichtungen – Oberputze:		
StoMiral (K/R/MP)	1,8 – 11,0	1,5 – 10,0
Sto-Strukturputz (K/R)	2,5 – 3,0	2,0 – 3,0
StoMiral Nivell F	3,0 – 7,0	2,0 – 5,0
StoMiral EKP (Edelkratzputz)	15,0 – 25,0	8,0 – 10,0
Stolit (K/R/MP)	2,3 – 5,6	1,5 – 6,0
StoLotusan (K/R/MP)	1,5 – 5,0	1,5 – 3,0
Stolit Effect	1,8 – 5,5	1,0 – 3,0
StoSilco (K/R/MP)	1,5 – 5,0	1,0 – 3,0
Stolit QS (K/R/MP)	1,5 – 5,0	1,0 – 3,0
StoSilco QS (K/R/MP)	1,5 – 5,0	1,0 – 3,0
StoSil (K/R/MP)	2,2 – 4,4	1,5 – 3,0
Sto-Silkolit (K/R/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,5
Sto-Ispolit (K/R/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,5
StoSilco blue (K/MP)	1,8 – 3,0	1,0 – 3,0
StoLevell Combi plus zwingend mit einem dieser Anstriche zu verwenden:	1,8 – 5,0	1,0 – 3,0
StoColor Silco	0,2 – 0,5	–
StoColor Silco G	0,2 – 0,5	–
StoColor X-black	0,2 – 0,5	–
StoColor Lotusan oder	0,2 – 0,5	–
StoColor Lotusan G	0,2 – 0,5	–
– werkseitig vorgefertigte Putzelemente:		
StoCleyer B oder StoEcoshape eingebettet in Sto-Klebe- und Fugenmörtel	5,0 – 9,0	4,0 – 7,0
K = Kratzputz, R = Reibputz, MP = Modellierputz		

Die Bestimmungen des Abschnittes 3 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoff
"StoTherm Mineral AimS"

Anlage 2.6

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Klebemörtel:		
Sto-Baukleber	3,0 – 7,5	ggf. teilflächige/vollflächige Verklebung, Wulst-Punkt oder Kammbett
StoLevell Duo	3,0 – 7,5	
StoLevell Duo plus	3,0 – 7,5	
StoLevell Duo plus QS	3,0 – 7,5	
StoLevell Novo	3,0 – 7,5	
StoLevell Uni	3,0 – 7,5	
StoLevell FT	3,0 – 7,5	
StoLevell Combi plus	3,0 – 7,5	
StoColl Mineral HP	3,0 – 7,5	
StoLevell SW plus	3,0 – 7,5	
StoLevell Neo AimS	3,0 – 7,5	
Dämmstoffe:		
befestigt mit Dübeln nach Abschnitt 2.1.1.10:		
Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b)	–	40 bis 400
Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c)	–	40 bis 200
Unterputz:		
StoLevell Neo AimS	5,5 – 10,0	3,0 – 5,0
Bewehrungen:		
Sto-Glasfasergewebe	165 ± 15 g/m ²	–
Sto-Glasfasergewebe F	165 ± 15 g/m ²	–
Haftvermittler – optional:		
Sto-Putzgrund	ca. 0,30	–
Sto-Putzgrund QS	ca. 0,30	–
StoPrep Miral AimS	ca. 0,30	–
Schlussbeschichtungen – Oberputze:		
Stolit AimS (K/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,0
StoMiral (K/R/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,0
StoLotusan (K/R/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,0
StoSilco blue (K/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,0
Anstriche – optional		
StoColor Lotusan AimS	0,2 – 0,4 l/m ²	–
StoColor Solical	0,2 – 0,4 l/m ²	–

K = Kratzputz; R = Reibeputz; MP = Modellierputz

Die Bestimmungen des Abschnittes 3 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoff
"StoTherm Classic L/MW"

Anlage 2.7

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Klebemörtel:		
Sto-Baukleber	3,0 – 7,5	ggf. teilflächige/ vollflächige Verklebung, Wulst-Punkt oder Kammbett
StoLevell Duo	3,0 – 7,5	
StoLevell Duo plus	3,0 – 7,5	
StoLevell Duo plus QS	3,0 – 7,5	
StoLevell Novo	3,0 – 7,5	
StoLevell Uni	3,0 – 7,5	
StoLevell FT	3,0 – 7,5	
StoLevell Combi plus	3,0 – 7,5	
StoColl Mineral HP	3,0 – 7,5	
StoLevell SW plus	3,0 – 7,5	
Dämmstoffe:		
befestigt mit Dübeln nach Abschnitt 2.1.1.10:		
Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b)	–	40 bis 400
Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c)	–	40 bis 200
optionale Egalisationsspachtelung:		
StoLevell Uni	3,5 – 9,8	2,5 – 7,0
Unterputze:		
StoArmat Classic plus F/M/G	4,5 – 10,0	2,5 – 5,0
StoArmat Classic plus QS F/M/G	4,5 – 10,0	2,5 – 5,0
StoArmat Classic HD + StoAdditiv HD	5,5 – 10,0	3,0 – 5,0
Bewehrungen:		
Sto-Glasfasergewebe	165 ± 15 g/m ²	–
Sto-Glasfasergewebe F	165 ± 15 g/m ²	–
Schlussbeschichtungen – Oberputze:		
Stolit (K/R/MP)	2,2 – 5,0	1,0 – 3,0
Stolit QS (K/R/MP)	1,5 – 5,0	1,0 – 3,0
Stolit Effect	3,5 – 5,5	2,0 – 3,0
Stolit Milano	2,2 – 2,5	1,0 – 2,0
StoSilco (K/R/MP)	1,5 – 5,0	1,0 – 3,0
StoSilco QS (K/R/MP)	1,5 – 5,0	1,0 – 3,0
Sto-Silkolit (K/R/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,5
StoNivellit	1,8 – 3,5	1,0 – 3,0
Sto-Ispolit (K/R/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,5
StoLotusan (K/R/MP)	1,8 – 4,3	1,0 – 3,0
StoSilco blue (K/MP)	1,8 – 4,5	1,0 – 3,0
– werkseitig vorgefertigte Putzelemente		
StoCleyer B oder StoEcoshape eingebettet in Sto-Klebe- und Fugenmörtel	5,0 – 9,0	4,0 – 7,0
K = Kratzputz, R = Reibeputz, MP = Modellierputz		

Die Bestimmungen des Abschnittes 3 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoff
"StoTherm Classic S1"

Anlage 2.8

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Klebemörtel: Sto-Baukleber StoLevell Duo StoLevell Duo plus StoLevell Duo plus QS StoLevell Novo StoLevell Uni StoLevell FT StoLevell Combi plus StoColl Mineral HP StoLevell SW plus	3,0 – 7,5 3,0 – 7,5	ggf. teilflächige/ vollflächige Verklebung, Wulst-Punkt oder Kammbett
Dämmstoffe: befestigt mit Dübeln nach Abschnitt 2.1.1.10: - WDVS "StoTherm Classic S1 MW": Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b) - WDVS "StoTherm Classic S1 L": Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c)	– –	40 bis 400 40 bis 200
optionale Egalisationsspachtelung: StoLevell Uni StoLevell Novo	4,0 – 9,0 5,0 – 10,0	3,0 – 7,0 5,0 – 10,0
Unterputz: StoArmat Classic S1	6,0 – 10,5	3,0 – 5,0
Bewehrungen: Sto-Glasfasergewebe Sto-Glasfasergewebe F	165 ± 15 g/m ² 165 ± 15 g/m ²	– –
Schlussbeschichtungen – Oberputze: Stolit (K/R/MP) StoLotusan (K/R/MP) StoSilco (K/R/MP) StoSilco blue (K/MP) Sto-Ispolit (K/R/MP) Sto-Silkolit (K/R/MP)	2,2 – 5,0 2,5 – 5,0 2,5 – 5,0 1,8 – 5,0 2,3 – 4,3 2,3 – 4,3	1,5 – 3,0 1,5 – 3,0 2,0 – 3,0 1,5 – 3,0 1,5 – 3,5 1,5 – 3,5

K = Kratzputz, R = Reibeputz, MP = Modellierputz

Die Bestimmungen des Abschnittes 3 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoff
"StoTherm Classic L/MW AimS"

Anlage 2.9

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Klebemörtel:		
Sto-Baukleber	3,0 – 7,5	ggf. teilflächige/ vollflächige Verklebung, Wulst-Punkt oder Kammbett
StoLevell Duo	3,0 – 7,5	
StoLevell Duo plus	3,0 – 7,5	
StoLevell Duo plus QS	3,0 – 7,5	
StoLevell Novo	3,0 – 7,5	
StoLevell Uni	3,0 – 7,5	
StoLevell FT	3,0 – 7,5	
StoLevell Combi plus	3,0 – 7,5	
StoColl Mineral HP	3,0 – 7,5	
StoLevell SW plus	3,0 – 7,5	
Dämmstoffe:		
befestigt mit Dübeln nach Abschnitt 2.1.1.10:		
Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b)	–	40 bis 400
Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c)	–	40 bis 200
optionale Egalisationsspachtelung:		
StoLevell Uni	3,5 – 9,8	2,5 – 7,0
Unterputz:		
StoArmat Classic AimS	5,5 – 10,0	2,5 – 5,0
Bewehrungen:		
Sto-Glasfasergewebe	165 ± 15 g/m ²	–
Sto-Glasfasergewebe F	165 ± 15 g/m ²	–
Schlussbeschichtungen – Oberputze:		
Stolit AimS (K/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,0
StoSilco blue (K/MP)	2,3 – 4,3	1,5 – 3,0
K = Kratzputz, R = Reibeputz, MP = Modellierputz		

Die Bestimmungen des Abschnittes 3 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoff
"StoTherm Mineral A1"

Anlage 2.10

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Klebemörtel: Sto-Baukleber StoLevell Duo StoLevell Duo plus	3,0 – 7,5 3,0 – 7,5 3,0 – 7,5	ggf. teilflächige/ vollflächige Verklebung, Wulst-Punkt oder Kammbett
Dämmstoffe: befestigt mit Dübeln nach Abschnitt 2.1.1.10: Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b) Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c)	– –	40 bis 400 40 bis 200
Unterputze: StoLevell Duo StoLevell Duo plus	4,5 – 6,0 4,5 – 6,0	3,0 – 5,0 3,0 – 5,0
Haftvermittler: StoPrep Miral	ca. 0,30	–
Bewehrungen: Sto-Glasfasergewebe Sto-Glasfasergewebe F	165 ± 15 g/m ² 165 ± 15 g/m ²	– –
Schlussbeschichtung: StoMiral (K/R/MP)	2,0 – 11,0	2,0 – 10,0
Anstrich – optional: StoColor Solical Fill	0,25 – 0,40 l/m ²	–

K = Kratzputz, R = Reibeputz, MP = Modellierputz

Die Bestimmungen des Abschnittes 3 sind zu beachten.

**Oberflächenausführung
Anforderungen**

Anlage 3.1

Bezeichnung	Eingruppierung nach Bindemittel	w ¹⁾	s _d ¹⁾
1. Unterputze und Klebemörtel bzw. *auch als Egalisationsspachtelung			
Sto-Baukleber	mineralisch	0,10 ²	12,1 ⁷
StoLevell Uni*	mineralisch	0,06 – 0,09	0,05 – 0,25
* unter "StoArmat Classic AimS"		0,40	– ⁸
...* unter "StoArmat Classic plus G"		0,20	– ⁸
...* unter "StoArmat Classic plus QS G"		0,17	– ⁸
StoLevell Novo*	mineralisch	0,10 – 0,15	0,05 – 0,50
StoLevell Duo	mineralisch	0,06 – 0,10	0,10 – 0,25
StoLevell Duo plus	mineralisch	0,06 – 0,09	0,10 – 0,18
StoLevell FT	mineralisch	0,01 ²	13,3 ⁶
StoLevell Combi plus	mineralisch	0,05 ²	16,6 ⁶
StoLevell Duo plus QS	mineralisch	0,08 ⁴	0,02 – 0,05 ⁵
StoLevell Neo AimS	mineralisch	0,10 ² /0,30 ¹⁰	7,90 ⁷
StoArmat Classic plus	organisch	0,02 ⁴	0,60 ⁵
StoArmat Classic S1	organisch	0,02 ⁴	0,38 – 0,41 ⁵
StoArmat Classic AimS	organisch	0,17 ⁴ /0,26 ³	0,42 – 0,56 ⁵
StoArmat Classic plus QS F/M/G	organisch	0,02 – 0,05 ⁴	0,55 – 0,71
StoArmat Classic plus F/M/G	organisch	0,04 ⁴	0,56 – 0,64 ⁵
StoArmat Classic HD + StoAdditiv HD	organisch	0,03 ⁴	0,15 – 0,21 ⁵ /71 ⁶
2. Funktionale Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtungen (Oberputze oder werkseitig vorgefertigte Putzelemente)			
2.1 ggf. mit Haftvermittler "Sto-Putzgrund", "Sto-Putzgrund QS" oder "StoPrep Miral AimS"			
Stolit (K/R/MP)	organisch	0,03 – 0,07	0,40 – 0,70
Stolit Effect	organisch	0,03 – 0,07	0,40 – 0,70
Stolit Milano	organisch	0,01 ⁴	0,40 – 0,44
StoLotusan (K/R/MP)	organisch	0,02 ⁴	0,10 – 0,12 ⁵
StoNivellit	organisch	0,03 – 0,07	0,40 – 0,70
Sto-Ispolit (K/R/MP)	organisch	0,05 – 0,07	0,15 – 0,45
StoSilco (K/R/MP)	organisch	0,03 – 0,06	0,10 – 0,40
Stolit AimS (K/MP)	organisch	0,02 ⁴ /0,15 ^{3,9}	0,18 – 0,21 ⁵
Sto-Silkolit (K/R/MP)	organisch	0,05 – 0,07	0,04 – 0,24
StoSilco blue (K/MP)	organisch	0,03 ³ /0,39 ^{3,9}	0,09 – 0,11 ⁵
StoArmat Graphite	organisch	0,01 ⁴	0,40 ⁵
mit Stolit (K/R/MP)		0,14 – 0,27 ³	– ⁸
mit StoSilco (K/R/MP)		0,24 – 0,26 ³	– ⁸
mit StoSilco blue (K/MP)		0,36 – 0,48 ³	– ⁸

Fußnoten siehe Anlage 3.2

**Oberflächenausführung
Anforderungen**

Anlage 3.2

Bezeichnung	Eingruppierung nach Bindemittel	w ¹⁾	s _d ¹⁾
2.2 ggf. mit Haftvermittler "StoPrep Isol Q"			
Stolit QS (K/R/MP)	organisch	0,03 – 0,07	0,40 – 0,70
StoSilco QS (K/R)	organisch	0,03 – 0,06	0,10 – 0,40
2.3 ggf. mit Haftvermittler "StoPrep Miral"			
StoSil (K/R/MP)	silikatisch	0,15 – 0,30	0,10 – 0,30
StoMiral (K/R/MP)	mineralisch	0,04 – 0,10	0,02 – 0,20
Sto-Strukturputz (K/R)	mineralisch	0,35 – 0,45	0,10 – 0,30
StoMiral Nivell F	mineralisch	0,06 – 0,10	0,20 – 0,40
StoMiral EKP (Edelkratzputz)	mineralisch	0,15	0,10
StoLevell Combi plus	mineralisch	0,05 ⁴	16,6 ⁶
werkseitig vorgefertigte Putzelemente: StoCleyer B oder StoEcoshape mit Sto-Klebe- und Fugenmörtel	organisch	0,03 – 0,07	0,15 – 0,80
3. Anstriche			
StoColor Silco	organisch	0,10	0,10
StoColor Silco G	organisch	0,10	0,05 – 0,10
StoColor X-black	organisch	0,05 ⁴	1,25 ⁵
StoColor Lotusan	organisch	0,05 ⁴	0,01 ⁵
StoColor Lotusan G	organisch	0,05 ⁴	0,01 ⁵
StoColor Lotusan AimS	organisch	0,05 ⁴	0,03 ⁵
StoColor Solical Fill	silikatisch	0,10 ⁴	0,03 ⁵
StoColor Solical	organisch	0,10 ⁴	0,03 ⁵
<p>1) Physikalische Größen, Begriffe: w : kapillare Wasseraufnahme nach DIN 52617 [kg/(m²√h)] s_d : wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke nach DIN 52615 [m]</p> <p>2 kapillaren Wasseraufnahme C nach DIN EN 1015-18 [kg/(m²min^{0,5})] 3 kapillare Wasseraufnahme nach ETAG 004:2013, Abschnitt 5.1.3.1 [kg/m²] 4 kapillare Wasseraufnahme nach DIN EN 1062-3:2008-04 [kg/(m²√h)] 5 wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d nach DIN EN ISO 7783-2 [m] 6 Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ nach DIN EN ISO 12572 7 Wasserdampfdurchlässigkeit μ nach DIN EN 1015-19 8 kein Nachweis geführt 9 zusammen mit dem Unterputz "StoArmat Classic AimS" geprüft 10 kapillare Wasseraufnahme w nach DIN EN ISO 15148:2018-12 [kg/(m²√h)]</p>			

Verwendung der Dübel

Anlage 4.1

Die Dübel müssen einen Dübeltellerdurchmesser von mindestens 60 mm, eine Tragfähigkeit des Dübeltellers von mindestens 1,0 kN und eine Tellersteifigkeit von mindestens 0,30 kN/mm haben und den nachfolgenden Eignungsnachweisen entsprechen. Sie können oberflächenbündig (auf der Dämmplattenoberfläche unter dem Gewebe), durch das Gewebe, oberflächennah versenkt oder tiefversenkt gesetzt werden.

Handelsbezeichnung beim WDVS-Hersteller	Hersteller des Dübels	Eignungsnachweis gemäß	Bezeichnung beim Hersteller des Dübels
Schlagdübel			
Sto-Schlagdübel T-Save UEZ-K 8/60	Hilti Aktiengesellschaft	ETA-14/0400	T-Save HTS-P
Sto-Schlagdübel UK 8/60	Hilti Aktiengesellschaft	ETA-07/0302	HILTI WDVS-Schlagdübel SDK-FV 8
Sto-Schlagdübel eco T SK-01 8/60	EJOT Baubefestigungen GmbH	ETA-15/0740	ejotherm H2
Schraubdübel			
Sto-Schraubdübel K-RACE 8/60	Hilti Aktiengesellschaft	ETA-16/0116	HTR-P
Sto-Schraubdübel S1 short 8/60	EJOT Baubefestigungen GmbH	ETA-17/0991	ejotherm S1 short
Sto-Thermodübel II-F 8/60	Sto SE & Co. KGaA	ETA-22/0379	Sto-Thermodübel II-F 8/60
Sto-Thermodübel II-F 8/110 ⁴⁾		ETA-22/0379	Sto-Thermodübel II-F 8/110
Sto-Thermodübel II UEZ 8/60 ¹⁾²⁾ auch mit "Sto-Dübelversenksteller" oder "Sto-Dübelkombischeibe"	EJOT Baubefestigungen GmbH	ETA-04/0023	ejotherm STR-U 2G (auch mit VT 2G oder VT 90)
Sto-Thermodübel UEZ 8/60 ¹⁾ auch mit "Sto-Dübelkombischeibe"			ejotherm STR-U (auch mit VT 90)
Dübel zur tiefversenkten Montage			
Sto-ecotwist ³⁾	fischerwerke GmbH & Co.KG	ETA-12/0208	fischer termoz SV II ecotwist
Setzdübel			
Sto-Setzdübel BEZ 60	Hilti Aktiengesellschaft	ETA-17/0304	Hilti-Dämmstoff-Befestigungselement XI-FV
<p>1) Der Dübel ist bei oberflächennah versenkter Anwendung mit der in den jeweiligen Tabellen der Anlagen 5.1.1 bis 5.9.3 angegebenen Schneidtiefe des Montagewerkzeugs im Dämmstoff zu verwenden. Die Dämmstoffdicke vor dem oberflächennahen Versenken der Dübel muss die in diesen Tabellen angegebene Mindest-Dämmstoffdicke betragen.</p> <p>2) Dübel darf in Verbindung mit dem "Sto-Dübelversenksteller" oder "Sto-Dübelkombischeibe" anstelle des Dübeltellers ≥ 90 mm verwendet werden. Die Dübelmengen sind der jeweiligen Tabelle in den Anlagen 5.4.1 bis 5.9.3 zu entnehmen.</p> <p>3) Dübel darf nur verwendet werden, wenn in den Anlagen 5.1.2 bis 5.6.4 dieser spezielle Dübel mit einer entsprechenden Tabelle für den jeweiligen Dämmstofftyp mit der entsprechenden Einbindetiefe (h_E) im Dämmstoff aufgeführt ist. Anderenfalls ist diese Dämmstoff-Dübel Kombination nicht zulässig.</p> <p>4) Dübel darf anstelle des Dübeltellers ≥ 90 mm verwendet werden.</p>			

Verwendung der Dübel

Anlage 4.2

In den Anlagen 5.1.1 bis 5.11.2 werden die Mindestanzahlen der in Anlage 4.1 genannten Dübel abhängig von Plattenart, Plattengröße bzw. -format, Art der Dübelung und Größe des Dübeltellerdurchmessers angegeben.

Bei zweilagiger Verlegung sind die entsprechenden Hinweise aus Abschnitt 3.2.4.4 zu beachten.

Den Tabellen in den Anlagen 5.1.1 bis 5.11.2 liegen die jeweiligen Plattenformate nach Abschnitt 2.1.1.2 zugrunde. Bei abweichenden Plattenformaten sind die Dübelmengen so anzupassen, dass eine äquivalente Befestigung erfolgt.

Für die Mindestanzahlen der Dübel an Außenwänden gelten die Anlagen 5.1.1. bis 5.10. Für die Anordnung der Dübel an Außenwänden gilt Anhang A der Norm DIN 55699¹, sofern in den folgenden Tabellen keine weiteren Angaben gemacht werden.

Für die Mindestanzahlen der Dübel an Deckenunterseiten gelten die Anlagen 5.11.1 und 5.11.2. Für die Anordnung der Dübel an Deckenunterseiten gilt die Anlage 5.11.3.

¹ DIN 55699:2017-08

Anwendung und Verarbeitung von Außenseitigen Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) mit Dämmstoffen aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum (EPS) oder Mineralwolle (MW)

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die EPS-Platten:

"Sto-Dämmplatte Top32"
"Sto-Bossenplatte Top32"
"Sto-Dämmplatte Top32 Biomass"
"Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS15SE 034"
"Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS15SE 040"
"Sto-EPS-Dämmplatte Polar II 034"
"Sto-EPS-Dämmplatte Polar II 032"
"Sto-Bossenplatte PS15SE 040"
"Sto-Dämmplatte EPS Mycled"

Anlage 5.1.1

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig										
Dämmplatten- dicke [mm]	N _{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]								
		-0,56	-0,67	-0,77	-1,00	-1,33	-1,60	-1,67	-2,00	-2,20
40 – 50	≥ 0,45	5	6	6	8	10	10	14	14	14
≥ 60	≥ 0,45	4	6	6	8	10	10	14	14	14
≥ 120	≥ 0,50	4	4	6	6	8	10	10	12	14

Dübelung mit "Sto-Thermodübel II UEZ 8/60" / "Sto-Thermodübel UEZ 8/60" mit Montagetool Typ S bzw. Typ L oder "Sto-Thermodübel II-F 8/60" mit Montagetool "Sto-Thermodübel II-F MT"

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächennah versenkt										
Dämmplatten- dicke d [mm]	N _{Rk} [kN/ Dübel]	Montage- tool Typ	Dübelbild	charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]						
				-0,56	-0,77	-1,00	-1,27	-1,60	-1,87	-2,20
80 ≤ d < 100	≥ 0,45	S ² oder 3	Fläche/ Fuge	4	6	8	10	10	14	14
100 ≤ d ≤ 400	≥ 0,45	L ⁴ oder 3	Fläche	4	6	8	10	10	14	14
140 ≤ d ≤ 400	≥ 0,90	L ⁴ oder 3	Fläche/ Fuge	4	4	4	6	6	8	8
140 ≤ d ≤ 400	≥ 1,20	L ⁴ oder 3	Fläche	4	4	4	4	6	6	8

Dübelung mit "Sto-Thermodübel II UEZ 8/60", "Sto-Thermodübel UEZ 8/60", "Sto-Schlagdübel eco T SK-01 8/60" oder "Sto-Thermodübel II-F 8/60"

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig				
Dämmplatten- dicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	in der Fläche	in Fläche und Fuge
≥ 100	4	0/4	1,27	1,00
	6	2/4	1,87	1,60
	8	4/4	2,20	2,20

- ² mit Montagetool Typ S - Schneidtiefe des Montagewerkzeugs 20 mm
³ mit Montagetool Typ "Sto-Thermodübel II-F MT" – Schneidtiefe des Montagewerkzeugs = 20 mm
⁴ mit Montagetool Typ L - Schneidtiefe des Montagewerkzeugs 35 mm

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die EPS-Platten:

"Sto-Dämmplatte Top32"
"Sto-Bossenplatte Top32"
"Sto-Dämmplatte Top32 Biomass"
"Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS15SE 034"
"Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS15SE 040"
"Sto-EPS-Dämmplatte Polar II 034"
"Sto-EPS-Dämmplatte Polar II 032"
"Sto-Bossenplatte PS15SE 040"
"Sto-Dämmplatte EPS Mcycled"

Anlage 5.1.2

Dübelung mit "Sto-Thermodübel II UEZ 8/60" oder "Sto-Thermodübel UEZ 8/60" in Verbindung mit dem "Sto-Dübelversenkeller" oder "Sto-Thermodübel II-F 8/110"

Dübeltellerdurchmesser 112 mm , Dübelung in der Fläche, oberflächennah versenkt			
Dämmplatten- dicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
	Fläche		in der Fläche
≥ 80	4		1,60

Dübelung mit "Sto-Schlagdübel T-Save UEZ-K 8/60" oder "Sto-Schraubdübel K-RACE 8/60"

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge; oberflächenbündig				
Dämmplatten- dicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	in der Fläche	in Fläche und Fuge
≥ 120	4	0/4	1,40	1,10
	6	2/4	2,00	1,80
	8	4/4	2,20	2,20

Dübelung mit "Sto-Ecotwist", nur einlagige Verlegung

Dübeltellerdurchmesser 66 mm , Dübelung in der Fläche, tiefversenkt (h _E = 70 mm)			
Dämmplatten- dicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
	Fläche		Dübelung in der Fläche
≥ 100	4		0,93
	6		1,40
	8		1,87
	10		2,20

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die **EPS-Platte**
"Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS20SE 035"

Anlage 5.2.1

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig						
Dämmplatten- dicke [mm]	N _{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
40 – 50	≥ 0,45	5	6	8	10	14
60 – 400	0,45	4	6	8	10	14
	0,60	4	4	6	8	12
	≥ 0,75	4	4	4	6	10

Dübelung mit **"Sto-Thermodübel II UEZ 8/60"** / **"Sto-Thermodübel UEZ 8/60"** mit Montagetool Typ S² oder Typ L⁴ oder **"Sto-Thermodübel II-F 8/60"** mit Montagetool "Sto-Thermodübel II-F MT"³

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächennah versenkt							
Dämmplatten- dicke d [mm]	N _{Rk} [kN/Dübel]	Montage- tool Typ	charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]				
			-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
80 ≤ d < 100	0,45	S ² oder 3	4	6	8	10	14
	0,60		4	4	6	8	12
	≥ 0,75		4	4	4	6	10
100 – 400	0,45	L ⁴ oder 3	4	6	8	10	14
	0,60		4	4	6	8	12
	≥ 0,75		4	4	4	6	10

Dübelung mit **"Sto-Thermodübel II UEZ 8/60"** / **"Sto-Thermodübel UEZ 8/60"** oder **"Sto-Thermodübel II-F 8/60"**

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig				
Dämmplatten- dicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	in der Fläche	in Fläche und Fuge
≥ 100	4	0/4	1,27	1,00
	6	2/4	1,87	1,60
	8	4/4	2,20	2,20

Dübelung mit **"Sto-Thermodübel II UEZ 8/60"** / **"Sto-Thermodübel UEZ 8/60"** mit Montagetool Typ L⁴ oder **"Sto-Thermodübel II-F 8/60"** mit Montagetool "Sto-Thermodübel II-F MT"³

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächennah versenkt				
Dämmplatten- dicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	in der Fläche	in Fläche und Fuge
≥ 140	4	0/4	1,27	1,00
	6	2/4	1,87	1,60
	8	4/4	2,20	2,20

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die **EPS-Platte**
"Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS20SE 035"

Anlage 5.2.2

Dübelung mit **"Sto-Thermodübel II UEZ 8/60"** oder **"Sto-Thermodübel UEZ 8/60"** in Verbindung mit dem **"Sto-Dübelversenkeller"** oder **"Sto-Thermodübel II-F 8/110"**

Dübeltellerdurchmesser 112 mm , Dübelung in der Fläche, oberflächenbündig				
Dämmplatten- dicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche		in der Fläche	
≥ 80	4		1,60	

Dübelung mit **"Sto-Schlagdübel T-Save UEZ-K 8/60"** oder **"Sto-Schraubdübel K-RACE 8/60"**

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge; oberflächenbündig				
Dämmplatten- dicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	in der Fläche	in Fläche und Fuge
≥ 120	4	0/4	1,40	1,10
	6	2/4	2,00	1,80
	8	4/4	2,20	2,20

Dübelung mit **"Sto-Ecotwist"**, nur einlagige Verlegung

Dübeltellerdurchmesser 66 mm , Dübelung in der Fläche, tiefversenkt ($h_E = 70$ mm)				
Dämmplatten- dicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche		Dübelung in der Fläche	
≥ 100	4		0,93	
	6		1,40	
	8		1,87	
	10		2,20	

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die **EPS-Platte**:

Anlage 5.3.1

"Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS15SE 035 Silent"

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig											
Dämmplattendicke d [mm]	N _{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]									
		-0,35	-0,56	-0,67	-0,77	-1,00	-1,33	-1,60	-1,67	-2,00	-2,20
40 ≤ d < 60	≥ 0,45	5	5	6	6	8	10	10	14	14	14
60 – 70	≥ 0,45	4	4	6	6	8	10	10	14	14	14
80 – 300	≥ 0,45	4	4	5	5	7	11	11	14	14	14
80 – 120*	≥ 0,45	4	4	5	5	7	11	11	14	14	14
120 – 200	≥ 0,50	4	4	4	6	6	8	10	10	12	14
120 – 300	≥ 0,60	4	4	4	4	5	8	8	11	11	11

* gilt für Dübelung mit "Sto-Thermodübel II UEZ 8/60" / "Sto-Thermodübel UEZ 8/60" oder "Sto-Thermodübel II-F 8/60"

Dübeltellerdurchmesser ab 90 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig						
Dämmplattendicke d [mm]	N _{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
40 ≤ d < 60	0,45	5	6	8	10	14
60 – 200	0,45	4	6	8	10	14
40 ≤ d < 60	0,60	5	5	6	8	12
60 – 200	0,60	4	4	6	8	10
40 ≤ d < 60	≥ 0,75	5	5	6	8	10
60 – 200	0,75	4	4	4	8	10
60 – 200	≥ 0,90	4	4	4	8	8

gilt für die **EPS-Platte: "Sto-Dämmplatte Top32 Silent"**

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig							
Dämmplattendicke d [mm]	N _{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]					
		-0,35	-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
40 ≤ d < 60	≥ 0,45	5	5	6	8	10	14
60 – 200	0,45	4	6	6	8	12	-
	≥ 0,60	4	6	8	8	12	14

gilt für die **EPS-Platte: "Sto-Dämmplatte Top32 Silent II"**

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig							
Dämmplattendicke [mm]	N _{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]					
		-0,35	-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
80 – 300	≥ 0,45	4	4	5	7	11	14
120 – 300	≥ 0,60	4	4	4	5	8	11

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die **EPS-Platten:**
"Sto-Dämmplatte Top32 Silent"

Anlage 5.3.2

Dübelung mit **"Sto-Thermodübel II UEZ 8/60"** / **"Sto-Thermodübel UEZ 8/60"** mit Montagetool Typ S² oder Typ L⁴ oder **"Sto-Thermodübel II-F 8/60"** mit Montagetool "Sto-Thermodübel II-F MT"³

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächennah versenkt								
Dämm- plattendicke d [mm]	N _{RK} [kN/Dübel]	Monta- getool Typ	charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]					
			-0,35	-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
80 ≤ d < 100	0,45	S ² oder 3	4	6	6	8	12	–
	≥ 0,60		4	6	8	8	12	14
100 – 200	0,45	L ⁴ oder 3	4	6	6	8	12	–
	≥ 0,60		4	6	8	8	12	14

gilt für die **EPS-Platten:**
"Sto-Dämmplatte Top32 Silent II"

Dübelung mit **"Sto-Thermodübel II UEZ 8/60"** / **"Sto-Thermodübel UEZ 8/60"** mit Montagetool Typ S² oder Typ L⁴ oder **"Sto-Thermodübel II-F 8/60"** mit Montagetool "Sto-Thermodübel II-F MT"³

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächennah versenkt								
Dämm- plattendicke d [mm]	N _{RK} [kN/Dübel]	Monta- getool Typ	charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]					
			-0,35	-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
100 ≤ d < 120	≥ 0,45	S ² oder 3	4	4	5	7	11	14
120 ≤ d < 160	≥ 0,45	L ⁴ oder 3	4	4	5	7	11	14
160 – 300	0,45		4	4	5	7	11	14
	≥ 0,60	4	4	4	5	8	11	

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die EPS-Platten:

Anlage 5.3.3

"Sto-Polystyrol-Hartschaumplatte PS15SE 035 Silent"
"Sto-Dämmplatte Top32 Silent"
"Sto-Dämmplatte Top32 Silent II"

Dübelung mit "Sto-Thermodübel II UEZ 8/60" / "Sto-Thermodübel UEZ 8/60" oder "Sto-Thermodübel II-F 8/60"

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig				
Dämmplattendicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	in der Fläche	in Fläche und Fuge
≥ 100	4	0/4	1,27	1,00
	6	2/4	1,87	1,60
	8	4/4	2,20	2,20

Dübelung mit "Sto-Thermodübel II UEZ 8/60" / "Sto-Thermodübel UEZ 8/60" mit Montagetool Typ L⁴ oder "Sto-Thermodübel II-F 8/60" mit Montagetool "Sto-Thermodübel II-F MT"³

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächennah versenkt				
Dämmplattendicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	in der Fläche	in Fläche und Fuge
≥ 140	4	0/4	1,27	1,00
	6	2/4	1,87	1,60
	8	4/4	2,20	2,20

Dübelung mit "Sto-Schlagdübel T-Save UEZ-K 8/60" oder "Sto-Schraubdübel K-RACE 8/60"

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge; oberflächenbündig				
Dämmplattendicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	in der Fläche	in Fläche und Fuge
≥ 120	4	0/4	1,30	1,10
	6	2/4	2,00	1,70
	8	4/4	2,20	2,20

Dübelung mit "Sto-Ecotwist", nur einlagige Verlegung

Dübeltellerdurchmesser 66 mm , Dübelung in der Fläche, tiefversenkt (h _E = 70 mm)		
Dämmplattendicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
≥ 100	4	0,93
	6	1,40
	8	1,87
	10	2,20

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
 gilt für die **Mineralwolle-Platten:**
"Sto-Steinwolleplatte 040 (H1)"

Anlage 5.4

	oberflächenbündig, in Fläche ab Ø 60 mm			
Dämmplattendicke [mm]	40 – 50		60 – 200	
N _{Rk} [kN/Dübel]	0,45	≥ 0,60	0,45	≥ 0,60
charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]				
-0,56	5	5	4	4
-0,77	6	5	6	5
-1,00	8	6	8	6
-1,60	10	8	10	8
-2,20	14	12	14	12

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die **Mineralwolle-Platten:**
"Sto-Steinwolleplatte 1/A/D3 W1"

Anlage 5.5.1

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung durch das Gewebe						
Dämmstoffdicke d [mm]	N _{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
40 – 200	≥ 0,45	4	6	8	10	14
200 < d ≤ 400	≥ 0,45	6	6	8	10	14

Dübeltellerdurchmesser ab 90 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig						
Dämmstoffdicke [mm]	N _{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
60 – 200	≥ 0,45	4	6	8	10	14

Dübeltellerdurchmesser ab 110 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig						
Dämmstoffdicke [mm]	N _{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
60 – 200	≥ 0,45	4	6	8	–	–

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig				
Dämmstoffdicke d [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	in der Fläche	in Fläche und Fuge
60 ≤ d < 80	4	0/4	0,551	0,396
80 – 200	4	0/4	0,677	0,492
60 ≤ d < 80	6	2/4	0,806	0,652
80 – 200	6	2/4	1,016	0,830
60 ≤ d < 80	8	4/4	1,047	0,900
80 – 200	8	4/4	1,350	1,168
60 ≤ d < 80	10	4/6	1,274	1,054
80 – 200	10	4/6	1,660	1,384
60 ≤ d < 80	12	6/6	1,488	1,278
80 – 200	12	6/6	1,944	1,674

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die **Mineralwolle-Platten:**
"Sto-Steinwolleplatte 1/A/D3 W1"

Anlage 5.5.2

Dübeltellerdurchmesser ab 90 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig				
Dämmstoffdicke d [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	in der Fläche	in Fläche und Fuge
60 ≤ d < 80	4	0/4	0,728	0,552
80 – 200	4	0/4	1,027	0,748
60 ≤ d < 80	6	2/4	1,092	0,916
80 – 200	6	2/4	1,540	1,262
60 ≤ d < 80	8	4/4	1,456	1,280
80 – 200	8	4/4	2,053	1,776
60 ≤ d < 80	10	4/6	1,790	1,490
80 – 200	10	4/6	2,200	2,150
60 ≤ d < 80	12	6/6	2,100	1,806
80 – 200	12	6/6	–	2,200

Dübeltellerdurchmesser ab 90 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig				
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	in der Fläche	in Fläche und Fuge
200 – 400	6	2/4	1,151	0,944
	8	4/4	1,224	1,148
	10	4/6	1,298	1,149
	12	6/6	1,371	1,186

Dübelung mit **"Sto-Thermodübel II UEZ 8/60"** oder **"Sto-Thermodübel UEZ 8/60"** mit Montagetool Typ L⁴

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche; oberflächennah versenkt		
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
120 – 200	4	0,636
	6	0,878
	8	1,070
	10	1,214
	12	1,305
	14	1,345

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
 gilt für die **Mineralwolle-Platten:**
"Sto-Steinwolleplatte 1/A/D3 W1"

Anlage 5.5.3

Dübelung mit **"Sto-Ecotwist"**, nur einlagige Verlegung

Dübeltellerdurchmesser 66 mm , Dübelung in der Fläche, tiefversenkt ($h_E = 70 \text{ mm}$)		
Dämmstoffdicken d [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
100 – 120	4	0,26
	6	0,33
	8	0,47
	10	0,53
	12	0,60
120 < d ≤ 200	4	0,20
	6	0,27
	8	0,40
	10	0,47
	12	0,53

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die Mineralwolle-Platten:

Anlage 5.6.1

"Sto-Steinwolleplatte 2/A/D1 W3" und "Sto-Steinwolleplatte 2/B/D1 W3"

Dämmplat- tendicke d [mm]	durch das Gewebe, ab Ø 60 mm				oberflächenbündig, in Fläche ab Ø 60 mm				oberflächen- nah versenkt ^{a)} , in Fläche ab Ø 60 mm
	60 – 200		200 < d ≤ 400		60 ≤ d < 120		120 – 200		
N _{Rk} [kN/Dübel]	0,45	≥ 0,60	0,45	≥ 0,60	≥ 0,45	≥ 0,60	≥ 0,45	≥ 0,60	≥ 0,36
charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]									
-0,48	4	4	6	6	4	4	0/4	0/4	4
-0,57	4	4	6	6	4	4	0/4	0/4	5
-0,59	5	4	6	6	6	4	2/4	0/4	5
-0,60	5	4	6	6	6	4	2/4	2/4	5
-0,65	5	4	6	6	6	4	2/4	2/4	6
-0,72	5	4	6	6	6	6	2/4	2/4	6
-0,77	5	4	6	6	6	6	2/4	2/4	7
-0,84	6	5	6	6	6	6	2/4	2/4	7
-0,85	6	5	6	6	6	6	2/4	2/4	8
-0,90	6	5	6	6	8	6	4/4	2/4	8
-0,93	6	5	6	6	8	6	4/4	4/4	8
-0,96	6	5	6	6	8	8	4/4	4/4	8
-1,00	6	5	6	6	8	8	4/4	4/4	9
-1,08	10	8	10	8	8	8	4/4	4/4	9
-1,13	10	8	10	8	8	8	4/4	4/4	10
-1,19	10	8	10	8	10	8	4/6	4/4	10
-1,20	10	8	10	8	10	8	4/6	4/6	10
-1,24	10	8	10	8	10	8	4/6	4/6	11
-1,32	10	8	10	8	10	10	4/6	4/6	11
-1,35	10	8	10	8	10	10	4/6	4/6	12
-1,439	10	8	10	8	12	10	6/6	4/6	12
-1,44	10	8	10	8	12	10	6/6	6/6	12
-1,49	10	8	10	8	12	10	6/6	6/6	–
-1,55	10	8	10	8	12	12	6/6	6/6	–
-1,60	10	8	10	8	14	12	10/4	6/6	–
-1,67	14	11	14	11	14	12	10/4	6/6	–
-1,71	14	11	14	11	14	12	10/4	10/4	–
-1,73	14	11	14	11	14	14	10/4	10/4	–
-1,88	14	11	14	11	16	14	10/6	10/4	–
-1,89	14	11	14	11	16	14	10/6	10/6	–
-1,90	14	11	14	11	–	14	–	10/6	–
-2,08	14	11	14	11	–	16	–	10/6	–
-2,20	14	11	14	11	–	–	–	–	–

a) Dübelung mit "Sto-Thermodübel II UEZ 8/60" / "Sto-Thermodübel UEZ 8/60" mit Montagetool Typ S² oder L⁴ oder mit "Sto-Thermodübel II-F 8/60" mit Montagetool "Sto-Thermodübel II-F MT"³

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die Mineralwolle-Platten:
"Sto-Steinwolleplatte 2/A/D1 W3" und
"Sto-Steinwolleplatte 2/B/D1 W3"

Anlage 5.6.2

	oberflächenbündig		
	in Fläche ab Ø 90 mm		in Fläche/Fuge ab Ø 90 mm
Dämmplattendicke d [mm]	80 – 200	200 < d ≤ 400	80 – 200
N _{Rk} [kN/Dübel]	≥ 0,75	≥ 0,60	≥ 0,75
charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]			
-0,80	4	6	0/4
-1,00	4	6	1/4
-1,05	5	6	1/4
-1,10	5	6	2/4
-1,23	5	7	2/4
-1,25	5	8	2/4
-1,30	6	8	2/4
-1,34	6	8	3/4
-1,43	6	9	3/4
-1,50	6	10	3/4
-1,55	7	11	3/4
-1,58	7	11	4/4
-1,65	7	12	4/4
-1,75	7	–	4/4
-1,80	8	–	4/4
-2,00	8	–	4/5
-2,20	9	–	4/6

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die **Mineralwolle-Platten:**
"Sto-Steinwolleplatte 2/A/D1 W3" und
"Sto-Steinwolleplatte 2/B/D1 W3"

Anlage 5.6.3

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig				
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	in der Fläche	in Fläche und Fuge
60 – 100	4	0/4	0,561	0,561
120 – 200	4	0/4	0,649	0,595
60 – 100	6	2/4	0,842	0,842
120 – 200	6	2/4	0,926	0,892
60 – 100	8	4/4	1,123	1,123
120 – 200	8	4/4	1,235	1,189
60 – 100	10	4/6	1,348	1,348
120 – 200	10	4/6	1,482	1,439
60 – 100	12	6/6	1,550	1,550
120 – 200	12	6/6	1,704	1,670
60 – 100	14	10/4	1,730	1,730
120 – 200	14	10/4	1,902	1,882
60 – 100	16	10/6	1,888	1,888
120 – 200	16	10/6	2,075	2,075

Dübeltellerdurchmesser ab 90 mm , Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig				
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	in der Fläche	in Fläche und Fuge
80 – 200	4	0/4	1,000	0,800
	6	2/4	1,500	1,300
	8	4/4	2,000	1,800
	10	4/6	2,200	2,200

Dübeltellerdurchmesser ab 90 mm , Dübelung in Fläche, oberflächenbündig		
Dämmstoffdicke d [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
200 < d ≤ 400	6	1,100
	8	1,340
	10	1,500
	12	1,650

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
 gilt für die **Mineralwolle-Platten:**
"Sto-Steinwolleplatte 2/A/D1 W3" und **"Sto-Steinwolleplatte**
2/B/D1 W3"

Anlage 5.6.4

Dübelung mit **"Sto-Thermodübel II UEZ 8/60"** / **"Sto-Thermodübel UEZ 8/60"** mit Montagetool Typ S²
 oder L⁴ oder Dübelung mit **"Sto-Thermodübel II-F 8/60"** mit Montagetool "Sto-Thermodübel II-F MT"³

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung in Fläche; oberflächennah versenkt		
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
80 – 200	4	0,480
	6	0,720
	8	0,960
	10	1,200
	12	1,440

Dübelung mit **"Sto-Ecotwist"**, nur einlagige Verlegung

Dübeltellerdurchmesser 66 mm , Dübelung in der Fläche, tiefversenkt (h _E = 70 mm)		
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
100 – 200	4	0,27
	6	0,40
	8	0,60
	10	0,73
	12	0,87

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die **Mineralwolle-Platten:**
"Sto-Steinwolleplatte 2/B/H4 W5"

Anlage 5.7.1

Dübelung mit Dübeln gemäß Eignungsnachweisen nach Anlage 4.1, **außer** "Sto-Setzdübel BEZ 60",
und "Sto-Schlagdübel UK 8/60"

Dämmstoffdicke [mm]	durch das Gewebe ab Ø 60 mm		oberflächenbündig,					
			in Fläche ab Ø 60 mm			in Fläche und Fuge ab Ø 60 mm		
	60 – 200		60 – 70	80 – 200	120 – 200	60 – 70	80 – 110	120 – 200
N _{Rk} [kN/Dübel]	0,45	≥ 0,60	≥ 0,40	≥ 0,40	≥ 0,60	≥ 0,40	≥ 0,40	≥ 0,60
charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]								
-0,30	4	4	4	4	4	0/4	0/4	0/4
-0,40	4	4	4	4	4	1/4	0/4	0/4
-0,50	4	4	5	4	4	2/4	1/4	0/4
-0,60	5	4	6	5	4	3/4	1/4	1/4
-0,70	5	4	7	5	4	4/4	2/4	1/4
-0,80	7	5	8	6	4	4/4	3/4	2/4
-0,90	7	5	9	7	5	5/4	3/4	2/4
-1,00	7	5	10	7	5	6/4	4/4	3/4
-1,10	11	8	10	8	6	7/4	5/4	4/4
-1,20	11	8	11	9	6	8/4	6/4	4/4
-1,30	11	8	12	9	7	9/4	6/4	3/4
-1,40	11	8	13	10	7	10/4	7/4	5/4
-1,50	11	8	14	11	8	11/4	8/4	6/4
-1,60	11	8	15	11	8	12/4	8/4	6/4
-1,68	14	11	16	12	9	12/4	–	7/4
-1,70	14	11	16	12	9	–	–	7/4
-1,76	14	11	16	12	10	–	–	7/4
-1,80	14	11	–	–	10	–	–	8/4
-1,88	14	11	–	–	11	–	–	8/4
-1,90	14	11	–	–	11	–	–	9/4
-2,00	14	11	–	–	12	–	–	10/4
-2,08	14	11	–	–	13	–	–	12/4
-2,10	14	11	–	–	14	–	–	–
-2,12	14	11	–	–	–	–	–	–
-2,20	14	11	–	–	–	–	–	–

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die **Mineralwolle-Platten:**
"Sto-Steinwolleplatte 2/B/H4 W5"

Anlage 5.7.2

Dübelung mit Dübeln gemäß Eignungsnachweisen nach Anlage 4.1, **außer** "Sto-Setzdübel BEZ 60",
und "Sto-Schlagdübel UK 8/60"

	oberflächenbündig,				oberflächennah versenkt^{a)}	
	in Fläche ab Ø 90 mm		in Fläche/Fuge ab Ø 90 mm		in Fläche ab Ø 60 mm	
Dämmplatten- dicke d [mm]	60 – 200	120 – 200	60 – 200	120 – 200	100 ≤ d < 140	140 – 200
N _{Rk} [kN/Dübel]	≥ 0,45	≥ 0,90	≥ 0,45	≥ 0,90	≥ 0,50	≥ 0,50
charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]						
-0,30	4	4	0/4	0/4	4	4
-0,40	4	4	0/4	0/4	4	4
-0,50	4	4	1/4	0/4	4	4
-0,60	5	4	2/4	0/4	5	4
-0,70	5	4	2/4	0/4	6	5
-0,80	6	4	3/4	0/4	7	5
-0,90	7	4	4/4	1/4	8	6
-1,00	8	4	4/4	1/4	9	6
-1,10	8	4	5/4	1/4	10	7
-1,20	9	5	6/4	2/4	11	8
-1,30	10	5	7/4	2/4	12	8
-1,40	10	5	7/4	3/4	13	9
-1,50	11	6	8/4	3/4	15	10
-1,60	12	6	9/4	3/4	16	10
-1,68	13	7	9/4	4/4	–	11
-1,70	13	7	9/4	4/4	–	11
-1,76	13	7	10/4	4/4	–	11
-1,80	13	7	10/4	4/4	–	12
-1,88	14	8	11/4	4/4	–	12
-1,90	14	8	11/4	–	–	12
-2,00	15	8	12/4	–	–	–
-2,08	15	8	12/4	–	–	–
-2,10	15	–	12/4	–	–	–
-2,12	16	–	12/4	–	–	–
-2,20	16	–	–	–	–	–

a) Dübelung mit "Sto-Thermodübel II UEZ 8/60"/ "Sto-Thermodübel UEZ 8/60" mit Montagetool Typ L⁴ oder mit "Sto-Thermodübel II-F 8/60" mit Montagetool "Sto-Thermodübel II-F MT"³

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die **Mineralwolle-Platten:**
"Sto-Steinwolleplatte 2/B/H4 W5"

Anlage 5.7.3

Dübelung mit **"Sto-Thermodübel II UEZ 8/60"** auch mit **"Sto-Dübelkombischeibe"**

	durch das Gewebe		oberflächenbündig,	
	ab Ø 60 mm		in Fläche ab Ø 90 mm	in Fläche/Fuge ab Ø 90 mm
Dämmplatten- dicke d [mm]	200 < d ≤ 400		200 < d ≤ 400	
N _{Rk} [kN/Dübel]	0,45	≥ 0,60	≥ 0,75	
charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]				
-0,77	6	6	6	2/4
-1,00	7	6	6	2/4
-1,08	11	8	6	2/4
-1,30	11	8	6	3/4
-1,32	11	8	6	4/4
-1,52	11	8	7	4/4
-1,54	11	8	7	5/4
-1,60	11	8	8	5/4
-1,74	14	11	8	5/4
-1,76	14	11	8	6/4
-1,96	14	11	9	6/4
-1,98	14	11	9	7/4
-2,18	14	11	10	7/4
-2,20	14	11	10	8/4

Mindestanzahlen der Dübel/m²
gilt für die Mineralwolle-Platten:
"Sto-Steinwolleplatte 2/B/H2 W5"

Anlage 5.8.1

Dübelung bei Plattenformat: 1200 mm x 400 mm

	durch das Gewebe ^{a)}				oberflächenbündig, in Fläche			
	ab Ø 60 mm				ab Ø 60 mm		ab Ø 90 mm	
Dämmplatten- dicke d [mm]	60 – 200		200 < d ≤ 300		120 – 200	80 – 200	120 – 200	200 < d ≤ 300
N _{Rk} [kN/Dübel]	0,45	≥ 0,60	0,45	≥ 0,60	≥ 0,60	≥ 0,75	≥ 0,90	≥ 0,60
charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]								
-0,30	4	4	6	6	4	4	4	6
-0,40	4	4	6	6	4	4	4	6
-0,50	4	4	6	6	4	4	4	6
-0,60	5	4	6	6	4	4	4	6
-0,70	5	4	6	6	4	4	4	6
-0,80	7	5	7	6	5	4	4	6
-0,84	7	5	7	6	5	4	4	6
-0,86	7	5	7	6	5	4	4	6
-0,90	7	5	7	6	5	4	4	6
-1,00	7	5	7	6	6	5	4	6
-1,07	11	8	11	8	6	5	4	6
-1,10	11	8	11	8	7	5	4	6
-1,15	11	8	11	8	7	5	4	7
-1,17	11	8	11	8	7	6	4	7
-1,20	11	8	11	8	7	6	5	7
-1,25	11	8	11	8	7	6	5	7
-1,30	11	8	11	8	8	6	5	7
-1,36	11	8	11	8	8	6	5	8
-1,40	11	8	11	8	8	7	5	8
-1,45	11	8	11	8	9	7	5	8
-1,47	11	8	11	8	9	7	5	8
-1,50	11	8	11	8	9	7	6	8
-1,56	11	8	11	8	9	8	6	9
-1,60	11	8	11	8	10	8	6	9
-1,62	14	11	14	11	10	9	6	9
-1,70	14	11	14	11	10	9	6	9
-1,76	14	11	14	11	11	10	6	10
-1,80	14	11	14	11	11	10	7	10
-1,88	14	11	14	11	11	–	7	10
-1,90	14	11	14	11	12	–	8	10
-1,94	14	11	14	11	12	–	8	11
-2,00	14	11	14	11	12	–	–	11
-2,02	14	11	14	11	12	–	–	11
-2,14	14	11	14	11	–	–	–	12
-2,20	14	11	14	11	–	–	–	–

a) Es ist dabei eine Unterputzdicke von 5 – 10 mm einzuhalten.

Mindestanzahlen der Dübel/m²
gilt für die Mineralwolle-Platten:
"Sto-Steinwolleplatte 2/B/H2 W5"

Anlage 5.8.2

Dämmplatten- dicke d [mm]	oberflächenbündig in Fläche und Fuge ab Ø 90 mm				ab Ø 60 mm	oberflächennah versenkt ^{a)} , in Fläche ab Ø 60 mm
	60 – 200	80 – 200	120 – 200	200 < d ≤ 300	120 – 200	120 – 200
N _{Rk} [kN/Dübel]	≥ 0,45	≥ 0,75	≥ 0,90	≥ 0,60	≥ 0,60	≥ 0,60
charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]						
-0,30	0/4	0/4	0/4	2/4	0/4	4
-0,40	1/4	0/4	0/4	2/4	0/4	4
-0,50	1/4	0/4	0/4	2/4	0/4	4
-0,60	1/4	0/4	0/4	2/4	1/4	4
-0,70	2/4	1/4	0/4	2/4	2/4	4
-0,80	3/4	1/4	0/4	2/4	2/4	5
-0,84	3/4	1/4	0/4	2/4	3/4	5
-0,86	3/4	2/4	0/4	2/4	3/4	5
-0,90	4/4	2/4	1/4	2/4	3/4	5
-0,94	4/4	2/4	1/4	3/4	4/4	5
-1,00	4/4	2/4	1/4	3/4	4/4	6
-1,07	6/4	2/4	1/4	3/4	5/4	6
-1,10	6/4	3/4	1/4	3/4	5/4	7
-1,15	6/4	3/4	1/4	4/4	5/4	7
-1,17	6/4	3/4	2/4	4/4	6/4	7
-1,20	6/4	3/4	2/4	4/4	6/4	7
-1,25	7/4	4/4	2/4	4/4	6/4	7
-1,30	7/4	4/4	2/4	4/4	7/4	8
-1,36	8/4	4/4	2/4	5/4	7/4	8
-1,40	8/4	5/4	2/4	5/4	8/4	8
-1,45	8/4	5/4	2/4	5/4	8/4	9
-1,47	8/4	6/4	3/4	5/4	8/4	9
-1,50	8/4	6/4	3/4	5/4	8/4	9
-1,56	8/4	6/4	4/4	6/4	–	9
-1,60	8/4	–	4/4	6/4	–	10
-1,62	8/4	–	4/4	6/4	–	10
-1,70	10/4	–	–	6/4	–	10
-1,76	10/4	–	–	7/4	–	11
-1,80	12/4	–	–	7/4	–	11
-1,88	12/4	–	–	8/4	–	11
-1,90	12/4	–	–	8/4	–	12
-1,94	12/4	–	–	8/4	–	12
-2,00	12/4	–	–	8/4	–	12
-2,02	12/4	–	–	8/4	–	12
-2,14	12/4	–	–	–	–	–

a) Dübelung mit "Sto-Thermodübel II UEZ 8/60" / "Sto-Thermodübel UEZ 8/60" mit Montagetool Typ L⁴ oder mit "Sto-Thermodübel II-F 8/60" mit Montagetool "Sto-Thermodübel II-F MT"³

Mindestanzahlen der Dübel/m²
gilt für die Mineralwolle-Platten:
"Sto-Steinwolleplatte 2/A/H1 W4"
"Sto-Steinwolleplatte 2/B/H1 W4"

Anlage 5.9.1

Dämmplatten- dicke d [mm]	durch das Gewebe				oberflächenbündig		in Fläche/Fuge	
	ab Ø 60 mm		200 < d ≤ 400		in Fläche ab Ø 60 mm		ab Ø 60 mm	
	80 – 200	200 < d ≤ 400	80 ≤ d < 120	120 – 200	80 ≤ d < 120	120 – 200	80 ≤ d < 120	120 – 200
N _{RK} [kN/Dübel]	0,45	≥ 0,60	0,45	≥ 0,60	≥ 0,50	≥ 0,75	≥ 0,50	≥ 0,75
charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]								
-0,40	4	4	6	6	4	4	0/4	0/4
-0,56	4	4	6	6	4	4	0/4	0/4
-0,60	5	4	6	6	4	4	1/4	0/4
-0,66	5	4	6	6	4	4	2/4	0/4
-0,72	5	4	6	6	5	4	2/4	0/4
-0,77	5	4	6	6	5	4	2/4	1/4
-0,82	6	5	6	6	5	4	2/4	1/4
-0,83	6	5	6	6	5	4	3/4	1/4
-0,90	6	5	6	6	6	4	3/4	1/4
-0,96	6	5	6	6	6	4	3/4	1/4
-0,98	6	5	6	6	6	5	3/4	2/4
-0,99	6	5	6	6	6	5	4/4	2/4
-1,00	6	5	6	6	7	5	4/4	2/4
-1,13	10	8	10	8	7	5	4/4	2/4
-1,14	10	8	10	8	7	5	5/4	2/4
-1,20	10	8	10	8	8	5	5/4	2/4
-1,28	10	8	10	8	8	6	5/4	3/4
-1,29	10	8	10	8	8	6	6/4	3/4
-1,30	10	8	10	8	9	6	6/4	3/4
-1,43	10	8	10	8	9	6	6/4	3/4
-1,44	10	8	10	8	9	6	7/4	3/4
-1,50	10	8	10	8	10	7	7/4	4/4
-1,57	10	8	10	8	10	7	7/4	4/4
-1,59	10	8	10	8	10	7	8/4	4/4
-1,60	10	8	10	8	11	7	8/4	4/4
-1,68	14	11	14	11	11	7	8/4	4/4
-1,70	14	11	14	11	11	8	8/4	5/4
-1,71	14	11	14	11	11	8	8/4	5/4
-1,73	14	11	14	11	11	8	9/4	5/4
-1,85	14	11	14	11	12	8	9/4	5/4
-1,87	14	11	14	11	12	8	10/4	5/4
-1,90	14	11	14	11	13	8	10/4	5/4
-1,92	14	11	14	11	13	8	10/4	5/4
-1,99	14	11	14	11	13	9	10/4	6/4
-2,00	14	11	14	11	13	9	–	6/4
-2,01	14	11	14	11	13	9	–	6/4
-2,10	14	11	14	11	14	9	–	6/4
-2,14	14	11	14	11	14	9	–	6/4
-2,16	14	11	14	11	–	9	–	6/4
-2,20	14	11	14	11	–	10	–	7/4

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die Mineralwolle-Platten:
"Sto-Steinwolleplatte 2/A/H1 W4"
"Sto-Steinwolleplatte 2/B/H1 W4"

Anlage 5.9.2

	oberflächenbündig				
	in Fläche ab Ø 90 mm			in Fläche/Fuge ab Ø 90 mm	
Dämmplatten dicke d [mm]	80 – 200	120 – 200	200 < d ≤ 300	80 – 200	120 – 200
N _{Rk} [kN/Dübel]	≥ 0,75	≥ 0,90		≥ 0,75	≥ 0,90
charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]					
-0,60	4	4	6	0/4	0/4
-0,68	4	4	6	0/4	0/4
-0,70	4	4	6	1/4	0/4
-0,80	4	4	6	1/4	0/4
-0,90	4	4	6	1/4	0/4
-0,91	4	4	6	1/4	1/4
-1,00	5	4	6	2/4	1/4
-1,10	5	4	6	2/4	1/4
-1,14	5	4	6	2/4	1/4
-1,20	6	4	6	3/4	1/4
-1,30	6	5	6	3/4	2/4
-1,37	6	5	6	3/4	2/4
-1,40	7	5	6	4/4	2/4
-1,50	7	5	6	4/4	2/4
-1,60	7	6	6	5/4	3/4
-1,70	8	6	6	5/4	3/4
-1,80	8	6	6	5/4	3/4
-1,83	8	7	6	5/4	4/4
-1,90	9	7	7	6/4	4/4
-2,00	9	7	7	6/4	4/4
-2,06	9	7	7	6/4	4/4
-2,10	10	7	8	–	4/4
-2,14	10	8	–	–	–
-2,20	10	8	–	–	–
-2,30	10	8	–	–	–
-2,40	–	8	–	–	–

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die Mineralwolle-Platten:
"Sto-Steinwolleplatte 2/A/H1 W4"
"Sto-Steinwolleplatte 2/B/H1 W4"

Anlage 5.9.3

		oberflächenbündig in Fläche ab Ø 90 mm	
Dämmplattendicke d [mm]	200 < d ≤ 400 ^{a)}		
N _{Rk} [kN/Dübel]	≥ 0,60	≥ 0,90	
charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]			
-1,00	6	6	
-1,10	6	6	
-1,23	7	6	
-1,34	8	6	
-1,43	9	6	
-1,50	10	6	
-1,58	11	6	
-1,60	12	6	
-1,65	12	6	
-1,70	–	6	
-1,90	–	7	
-2,00	–	7	
-2,10	–	8	
-2,20	–	8	
-2,32	–	8	
-2,40	–	9	

^{a)} bei zweilagiger Verlegung. Es ist die maximale Dicke der Einzellege gemäß Abs. 3.2.4.4.1 zu beachten.

Dübelung mit "Sto-Thermodübel II UEZ 8/60" / "Sto-Thermodübel UEZ 8/60" mit Montagetool Typ S² oder "Sto-Thermodübel II-F 8/60" mit Montagetool "Sto-Thermodübel II-F MT"³

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm, Dübelung in Fläche, oberflächennah versenkt										
Dämmplatten- dicke [mm]	N _{Rk} [kN/ Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]								
		-0,56	-0,70	-0,84	-0,98	-1,12	-1,26	-1,40	-1,54	-1,68
100 – 200	≥ 0,45	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Mindestanzahlen der Dübel pro m²
gilt für die **Mineralwolle-Lamellen:**

Anlage 5.10

"Sto-Speedlamelle Typ II (H1)"

"Sto-Speedlamelle Typ II (H2)"

"Sto-Speedlamelle Typ II plus"

"Sto-Speedlamelle Typ II (H3)"

	durch das Gewebe, ab Ø 60 mm		oberflächenbündig, in Fläche oder Fläche/Fuge Ø 140 mm	
Dämmplattendicke [mm]	40 – 200		40 – 200	
N _{Rk} [kN/Dübel]	0,45	≥ 0,60	0,45	≥ 0,60
charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]				
-0,56	4	4	4	4
-0,77	6	4	6	4
-1,00	7	5	7	5
-1,60	10	8	10	8
-2,20	14	11	14	11

gilt zusätzlich zu der oberen Tabelle und nur für die **Mineralwolle-Lamellen**
"Sto-Speedlamelle Typ II (H3)"

	oberflächenbündig, in Fläche oder Fläche/Fuge ab Ø 110 mm
Dämmplattendicke [mm]	40 – 200
N _{Rk} [kN/Dübel]	≥ 0,45
charakteristische Einwirkungen aus Wind w _{ek} [kN/m ²]	
-0,56	4
-0,77	6
-1,00	7
-1,60	10
-2,20	14

Mindestanzahlen der Dübel/m² gilt für
MW-Platten oder MW-Lamellen an Deckenunterseiten

Anlage 5.11.1

Die folgende Tabelle gilt für Mineralwolle-Dämmstoffe gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 2 und Abschnitt 2.1.1.2 c), Tabelle 4 in den Dicken **80 - 200 mm**, in Kombination mit den Dübeln **"Sto-Thermodübel II UEZ 8/60"**, **"Sto-Thermodübel UEZ 8/60"** und **"Sto-Thermodübel II-F 8/60"**, Dübeltellerdurchmesser **ab 60 mm, durch das Gewebe** gedübelt.

Systemeigen- gewicht g_{ek} [kg/m ²]	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70
charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]												
-0,55	6	6	6	6	6	6	7	7	7	8	8	8
-0,60	6	6	6	6	6	7	7	7	8	8	8	9
-0,65	6	6	6	6	7	7	7	8	8	8	9	9
-0,70	6	6	6	7	7	7	8	8	8	9	9	9
-0,75	6	6	7	7	7	8	8	8	9	9	9	9
-0,80	6	7	7	7	8	8	8	8	9	9	9	10
-0,85	7	7	7	8	8	8	8	9	9	9	10	10
-0,90	7	7	7	8	8	8	9	9	9	10	10	10
-0,95	7	7	8	8	8	9	9	9	10	10	10	11
-1,00	7	8	8	8	9	9	9	10	10	10	11	11
-1,05	8	8	8	9	9	9	10	10	10	11	11	11
-1,10	8	8	9	9	9	10	10	10	11	11	11	12
-1,15	8	9	9	9	10	10	10	11	11	11	12	12
-1,20	9	9	9	10	10	10	11	11	11	12	12	12
-1,25	9	9	10	10	10	11	11	11	12	12	12	12
-1,30	9	10	10	10	11	11	11	11	12	12	12	13
-1,35	10	10	10	11	11	11	11	12	12	12	13	13
-1,40	10	10	10	11	11	11	12	12	12	13	13	13
-1,45	10	10	11	11	11	12	12	12	13	13	13	14
-1,50	10	11	11	11	12	12	12	13	13	13	14	–
-1,55	11	11	11	12	12	12	13	13	13	14	–	–
-1,60	11	11	12	12	12	13	13	13	14	–	–	–
-1,65	11	12	12	12	13	13	13	14	–	–	–	–
-1,70	12	12	12	13	13	13	14	–	–	–	–	–
-1,75	12	12	13	13	13	14	–	–	–	–	–	–
-1,80	12	13	13	13	14	–	–	–	–	–	–	–
-1,85	13	13	13	14	–	–	–	–	–	–	–	–
-1,90	13	13	13	–	–	–	–	–	–	–	–	–
-1,95	13	13	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
-2,00	13	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Mindestanzahlen der Dübel/m² gilt für
MW-Platten oder MW-Lamellen an Deckenunterseiten

Anlage 5.11.2

Die folgende Tabelle gilt für Mineralwolle-Dämmstoffe gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 2 außer "Sto-Steinwolleplatte 2/A/H1 W4" und "Sto-Steinwolleplatte 2/B/H2 W5" und Abschnitt 2.1.1.2 c), Tabelle 4 in den Dicken **120 - 200 mm**, in Kombination mit dem Dübel **"Sto-Schraubdübel K-RACE 8/60"**, Dübeltellerdurchmesser **ab 60 mm, durch das Gewebe** gedübelt.

Systemeigen- gewicht g_{ek} [kg/m ²]	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70
charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]												
-0,55	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	7	8
-0,60	6	6	6	6	6	6	6	6	6	7	7	8
-0,65	6	6	6	6	6	6	6	6	7	7	7	8
-0,70	6	6	6	6	6	6	6	7	7	7	7	8
-0,75	6	6	6	6	6	6	7	7	7	7	8	8
-0,80	6	6	6	6	6	7	7	7	7	8	8	8
-0,85	6	6	6	6	7	7	7	7	8	8	8	8
-0,90	6	6	6	7	7	7	7	8	8	8	8	9
-0,95	6	6	7	7	7	7	8	8	8	8	9	9
-1,00	6	7	7	7	7	8	8	8	8	9	9	9
-1,05	7	7	7	7	8	8	8	8	9	9	9	9
-1,10	7	7	7	8	8	8	8	9	9	9	9	10
-1,15	7	7	8	8	8	8	9	9	9	9	10	10
-1,20	7	8	8	8	8	9	9	9	9	10	10	10
-1,25	8	8	8	8	9	9	9	9	10	10	10	10
-1,30	8	8	8	9	9	9	9	10	10	10	10	11
-1,35	8	8	9	9	9	9	10	10	10	10	11	11
-1,40	8	9	9	9	9	10	10	10	10	11	11	11
-1,45	9	9	9	9	10	10	10	10	11	11	11	11
-1,50	9	9	9	10	10	10	10	11	11	11	11	–
-1,55	9	9	10	10	10	10	11	11	11	11	–	–
-1,60	9	10	10	10	10	11	11	11	11	–	–	–
-1,65	10	10	10	10	11	11	11	11	–	–	–	–
-1,70	10	10	10	11	11	11	11	–	–	–	–	–
-1,75	10	10	11	11	11	11	–	–	–	–	–	–
-1,80	10	11	11	11	11	–	–	–	–	–	–	–
-1,85	11	11	11	11	–	–	–	–	–	–	–	–
-1,90	11	11	11	–	–	–	–	–	–	–	–	–
-1,95	11	11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
-2,00	11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

**Anordnung der Dübel bei Verwendung von
MW-Platten oder MW-Lamellen an Deckenunterseiten**

Anlage 5.11.3

Folgende Raster gelten für die entsprechenden Dübelmengen der Anlagen 5.11.1 und 5.11.2:

Dübelanzahl [Dübel/m ²]	Dübelraster [cm x cm]*
6	41 x 41
7	38 x 38
8	35 x 35
9	33 x 33
10	32 x 32
11	30 x 30
12	29 x 29
13	28 x 28
14	27 x 27

* das Raster kann unter Einhaltung der Dübelmenge auf rechteckige Abstände angepasst werden

Abminderung der Wärmedämmung

Anlage 6

Die Wärmebrückenwirkung der Dübel ist wie folgt zu berücksichtigen:

$$U_c = U + \chi \cdot n \quad \text{in W/(m}^2\text{·K)}$$

- Dabei ist:
- U_c korrigierter Wärmedurchgangskoeffizient des Bauteils
 - U Wärmedurchgangskoeffizient des ungestörten Bauteils in W/(m²·K)
 - χ punktbezogener Wärmedurchgangskoeffizient eines Dübels in W/K
 - n Dübelanzahl/m² (Durchschnitt der Fassadenbereiche)

Eine Berücksichtigung der Wärmebrückenwirkung kann entfallen, sofern die maximale Dübelanzahl n pro m² Wandfläche (Durchschnitt der Fassadenbereiche) in Abhängigkeit von der Wärmeleitfähigkeit des Dämmstoffs, der Dämmstoffdicke und dem Wärmedurchgangskoeffizienten des Dübels den Festlegungen der Tabellen 1 bis 3 entspricht.

Die Dübel der ersten, am Untergrund liegenden Dämmstofflage können bei der zweilagigen Verlegung bei der Abminderung der Wärmedämmung unberücksichtigt bleiben.

Eine Berücksichtigung kann ebenfalls entfallen, sofern im Einzelfall nachgewiesen ist, dass die Erhöhung des Wärmedurchgangskoeffizienten des ungestörten Bauteils durch die Wärmebrückenwirkung der Dübel 3 % nicht überschreitet.

Tabelle 1: Anzahl der Dübel pro m² bis zu der eine Berücksichtigung im U-Wert nicht erforderlich ist bei einem Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit des Dämmstoffs ab $\lambda_B = 0,040 \text{ W/(m·K)}$

χ [W/K]	Dämmdicke [mm]					
	$d \leq 50$	$50 < d \leq 100$	$100 < d \leq 150$	$150 < d \leq 200$	$200 < d \leq 250$	$250 < d$
0,002	10	5	4	3	2	2
0,001	16 ^{a)}	11	7	6	5	4

^{a)} Maximale Dübelanzahl ohne gegenseitige Beeinflussung

Tabelle 2: Anzahl der Dübel pro m² bis zu der eine Berücksichtigung im U-Wert nicht erforderlich ist bei einem Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit des Dämmstoffs ab $\lambda_B = 0,035 \text{ W/(m·K)}$

χ [W/K]	Dämmdicke [mm]					
	$d \leq 50$	$50 < d \leq 100$	$100 < d \leq 150$	$150 < d \leq 200$	$200 < d \leq 250$	$250 < d$
0,002	9	5	3	3	2	2
0,001	16 ^{a)}	10	7	5	4	3

^{a)} Maximale Dübelanzahl ohne gegenseitige Beeinflussung

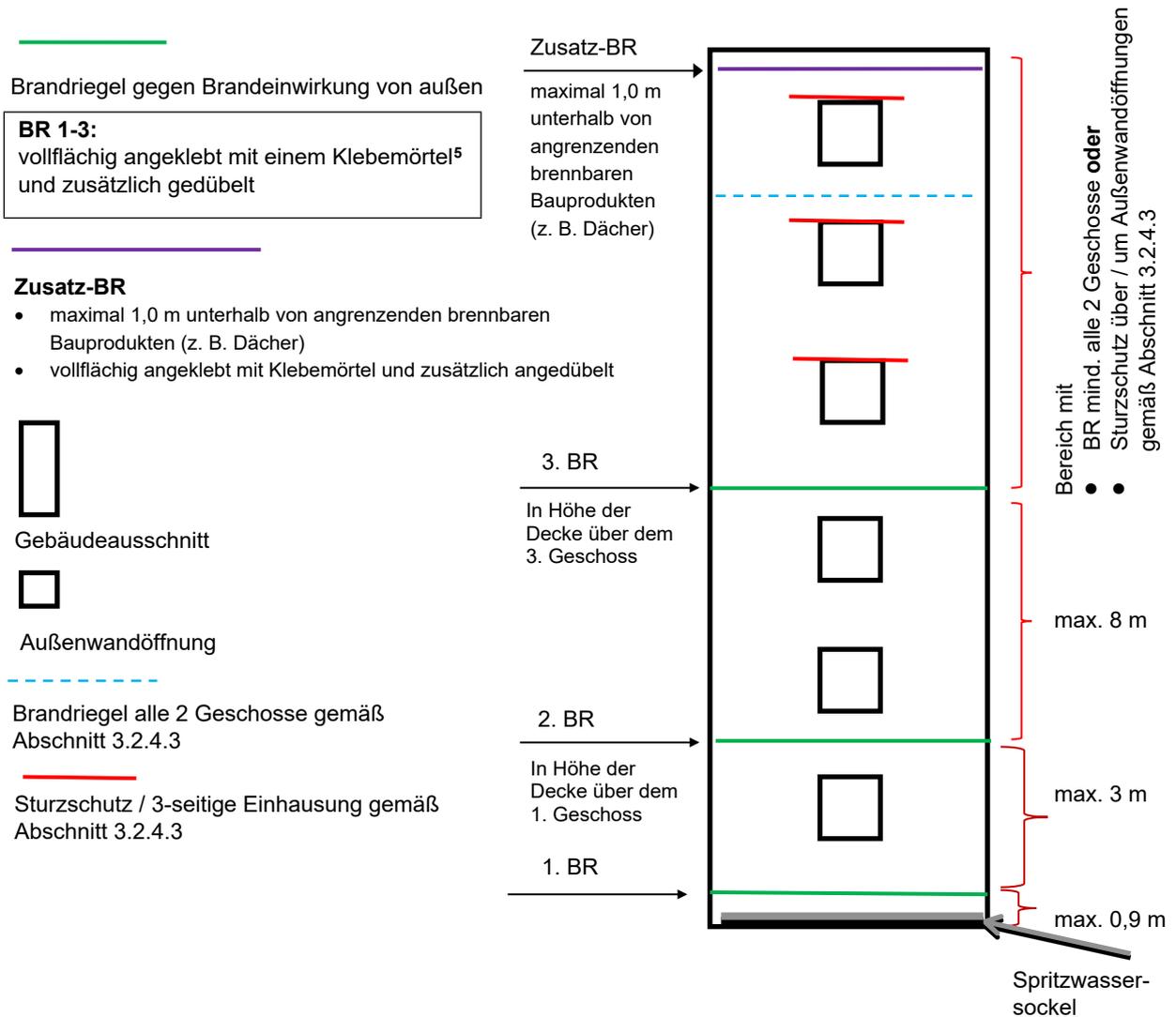
Tabelle 3: Anzahl der Dübel pro m² bis zu der eine Berücksichtigung im U-Wert nicht erforderlich ist bei einem Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit des Dämmstoffs ab $\lambda_B = 0,032 \text{ W/(m·K)}$

χ [W/K]	Dämmdicke [mm]					
	$d \leq 50$	$50 < d \leq 100$	$100 < d \leq 150$	$150 < d \leq 200$	$200 < d \leq 250$	$250 < d$
0,002	8	4	3	2	2	2
0,001	16 ^{a)}	9	6	5	4	3

^{a)} Maximale Dübelanzahl ohne gegenseitige Beeinflussung

Anordnung der zusätzlichen Brandschutzmaßnahmen
gemäß Abschnitt 3.2.4.2.1; EPS-Platten bis max. 300 mm

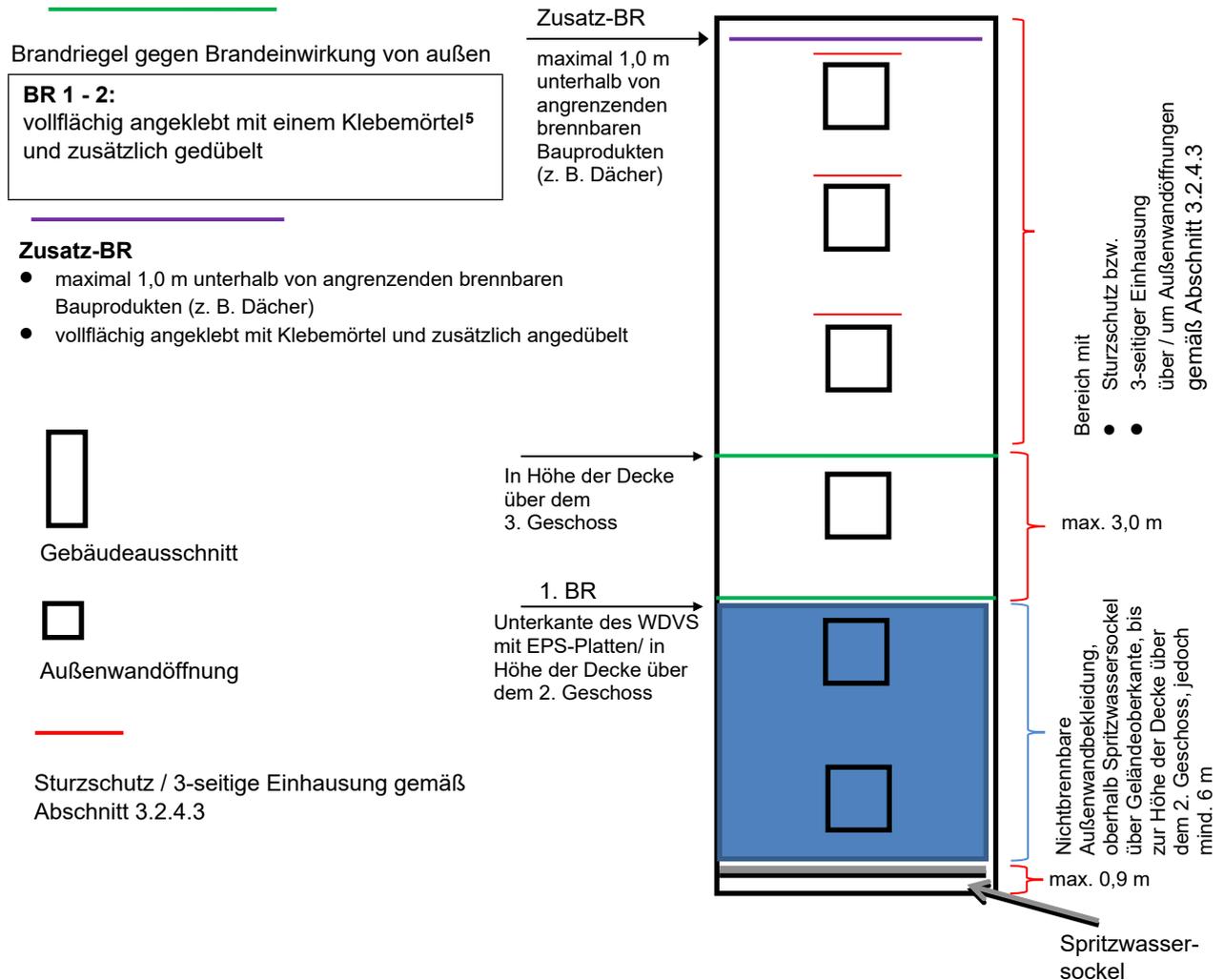
Anlage 7



⁵

Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 außer "StoColl Mineral HP", "StoFlexyl", "StoLevell SW plus" oder "Sto-Dispersionskleber"

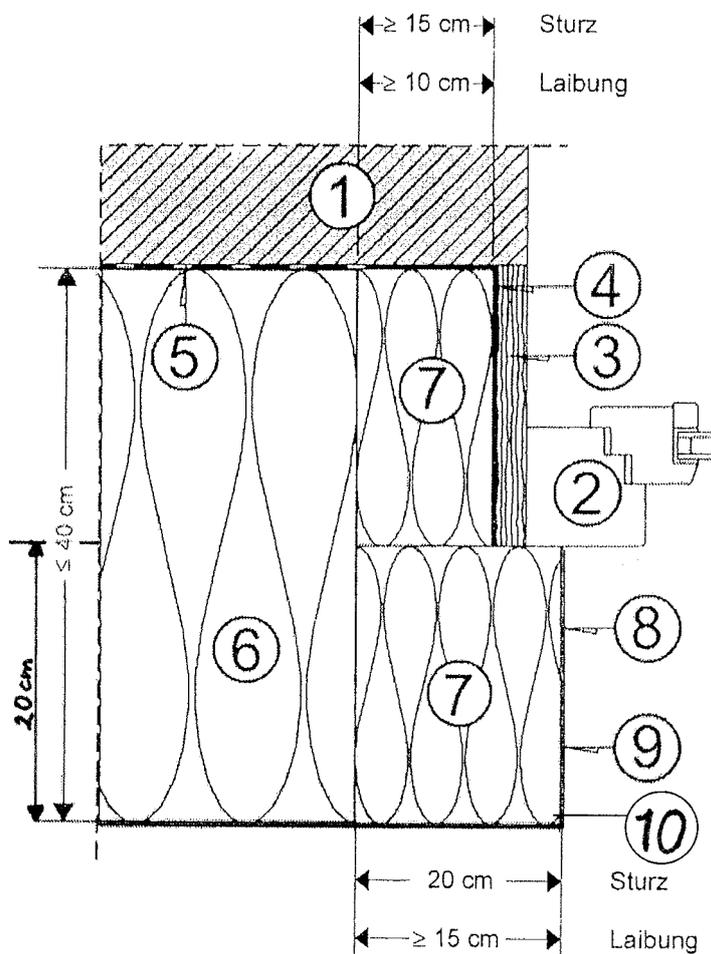
Anordnung der konstruktiven Brandschutzmaßnahmen
gemäß Abschnitt 3.2.4.2.2;
EPS-Platten über 300 mm bis max. 400 mm
Anlage 8



⁵ Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 außer "StoColl Mineral HP", "StoFlexyl", "StoLevell SW plus" oder "Sto-Dispersionkleber"

Beispielhafte Darstellung:
Fenstersturz-/Laibungsausführung für WDVS mit EPS
und Fenstereinbau in Dämmstoffebene

Anlage 9



1. mineralischer Untergrund
2. Fensterelement
3. Zarge: Holzwerkstoffplatte
4. Luftdichtigkeitsfolie vollflächig verklebt
5. Klebemörtel
6. EPS-Platte
7. "Mineralwolle-Lamelle" (siehe Abschnitt 3.2.4.3.2)
8. Unterputz mit Bewehrungsgewebe
9. Schlussbeschichtung
10. Gewebeeckwinkel

Die Abschnitte 3.1.4 und 3.2.4.3 sind zu beachten.

**Erklärung für die Bauart "WDVS"
an Außenwänden**

Anlage 10

Diese Erklärung ist eine Übereinstimmungsbestätigung im Sinne des § 16a (5) MBO. Diese Erklärung ist nach Fertigstellung des WDVS vom Unternehmer (Fachpersonal der ausführenden Firma*) auszufüllen und dem Bauherrn (Auftraggeber) zu übergeben. Als zusätzliche Information über die verarbeiteten Komponenten können zusätzlich zum Dämmstoff auch die Beipackzettel/Kennzeichnung von weiteren Komponenten dieser Erklärung beigelegt werden.

* Fachhandwerker/Fachunternehmer = Meisterbetriebe, die zur Ausführung von WDVS berechtigt sind und in Anlage A der Handwerksrolle eingetragen sind oder gleichwertig.

Postanschrift des Gebäudes:

Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____

Beschreibung des verarbeiteten WDVS:

Nummer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung:
Z-33.43- _____ vom _____

Handelsname des WDVS: _____

➤ **Verarbeitete WDVS-Komponenten:** (siehe Kennzeichnung)

Klebemörtel/Klebschaum: Handelsname/Auftragsmenge: _____

Dämmstoff: EPS-Platten Mineralwolle-Platten Mineralwolle-Lamellen

Handelsname: _____

Nennstärke: _____

Der Beipackzettel/Kennzeichnung des Dämmstoffs ist dieser Erklärung beizufügen.

Bewehrung: Handelsname / Flächengewicht: _____

ggf. **Egalisationsspachtelung:** Handelsname / Auftragsmenge: _____

Unterputz: Handelsname / mittlere Dicke: _____

ggf. **Haftvermittler:** Handelsname / Auftragsmenge: _____

ggf. **funktionale Zwischenbeschichtung:** Handelsname / Auftragsmenge: _____

Schlussbeschichtung (Oberputz/werkseitig vorgefertigte Putzelemente)

Handelsname / Korngröße bzw. mittlere Dicke bzw. Auftragsmenge: _____

ggf. **Anstrich:** Handelsname/ Auftragsmenge: _____

Dübel: Handelsname / Anzahl je m² / Setzart: _____

➤ **Brandverhalten des WDVS:** (siehe Abschnitt 3.1.4 des Bescheides)

normalentflammbar schwerentflammbar nichtbrennbar

➤ **Brandschutzmaßnahmen:** (siehe Abschnitt 3.2.4.2 bzw. 3.2.4.3 des Bescheides):

mit konstruktiven Brandschutzmaßnahmen nach Abschnitt 3.2.4.2.1 oder 3.2.4.2.2

Brandschutzmaßnahme nach Abschnitt 3.2.4.3.1 durch

ohne Sturzschutz Sturzschutz / dreiseitiger Umschließung Brandriegel umlaufend

Brandschutzmaßnahme nach Abschnitt 3.2.4.3.2 durch

Sturzschutz oder alternative Brandschutzmaßnahme mit Fenstereinbau gemäß Anlage 9

Brandschutzmaßnahme aus folgendem Dämmstoff _____

Postanschrift der ausführenden Firma:

Firma: _____ Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____ Staat: _____

Wir erklären hiermit, dass wir das oben beschriebene WDVS gemäß den Bestimmungen der o. g. allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung und den Verarbeitungshinweisen des Antragstellers eingebaut haben.

Datum/Unterschrift: _____

**Erklärung für die Bauart "WDVS"
an Deckenunterseiten**

Anlage 11

Diese Erklärung ist eine Übereinstimmungsbestätigung im Sinne des § 16 a (5) MBO. Diese Erklärung ist nach Fertigstellung des WDVS vom Unternehmer (Fachpersonal der ausführenden Firma*) auszufüllen und dem Bauherrn (Auftraggeber) zu übergeben. Als zusätzliche Information über die verarbeiteten Komponenten können zusätzlich zum Dämmstoff auch die Beipackzettel/Kennzeichnung von weiteren Komponenten dieser Erklärung beigefügt werden.

* Fachhandwerker/Fachunternehmer = Meisterbetriebe, die zur Ausführung ab WDVS berechtigt sind und in Anlage A der Handwerksrolle eingetragen sind oder gleichwertig.

Postanschrift des Gebäudes:

Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____

Beschreibung des verarbeiteten WDVS:

Nummer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung:

Z-33.43-_____ vom _____

Handelsname des WDVS: _____

➤ **Verarbeitete WDVS-Komponenten:** (siehe Kennzeichnung)

Klebemörtel: Handelsname/ Auftragsmenge _____

Dämmstoff: Mineralwolle-Platten Mineralwolle-Lamellen

Der Beipackzettel/Kennzeichnung des Dämmstoffs ist dieser Erklärung beizufügen.

- Handelsname: _____

- Nenndicke: _____

Bewehrung: Handelsname / Flächengewicht _____

Unterputz: Handelsname / mittlere Dicke _____

Dübel: Handelsname/ Anzahl je m² _____

ggf. **Haftvermittler:** Handelsname / Auftragsmenge (trocken) _____

Schlussbeschichtung

Handelsname / Korngröße bzw. mittlere Dicke bzw. Auftragsmenge (trocken) _____

ggf. **Anstrich:** Handelsname/ Auftragsmenge _____

Dübel: Handelsname / Anzahl je m² _____

➤ **Brandverhalten des WDVS:** (siehe Abschnitt 3.1.4 des Bescheides)

normalentflammbar schwerentflammbar nichtbrennbar

Postanschrift der ausführenden Firma:

Firma: _____ Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____ Staat: _____

Wir erklären hiermit, dass wir das oben beschriebene WDVS gemäß den Bestimmungen der o. g. allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung und den Verarbeitungshinweisen des Antragstellers eingebaut haben.

Datum/Unterschrift: _____